

Übersicht zu den geltenden Dienstbekleidungsvorschriften für die Rotkreuzgemeinschaf- ten in Westfalen-Lippe



Übersicht zu den geltenden Dienst- bekleidungsvorschriften für die Rotkreuzgemeinschaften in Westfalen-Lippe

Stand: Juli 2026

In dieser Übersicht werden die verschiedenen relevanten Beschlüsse zur Dienstbekleidungsvorschrift im DRK Westfalen-Lippe zusammengeführt. Basis bildet die Dienstbekleidungsvorschrift für die Gemeinschaften Bereitschaften und Wasserwacht des DRK-Bundesverbands. Landesverbandsspezifische Regelungen

werden an den entsprechenden Stellen in roten Kästen eingefügt.

Es handelt sich um eine redaktionelle Zusammenstellung. Sollten die Inhalte dieses Dokuments einzelnen Beschlüssen nicht entsprechen, ändert dies nichts an der Gültigkeit der Beschlüsse.

Folgende Regelungen und Beschlüsse liegen zugrunde:

DRK-Bundesverband

➔ **Dienstbekleidungsvorschrift für die Gemeinschaften Bereitschaften und Wasserwacht**

verabschiedet durch:

Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes gemäß §§ 5 Abs. 1 und 13.3 am 21.05.2014
Präsidialrat gemäß § 16 Abs. 3 der DRK-Satzung am 13.06.2014

Änderungen beschlossen:

Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes gemäß §§ 5 Abs. 1 und 13.3 am 26.09.2023
Präsidialrat gemäß § 16 Abs. 3 der DRK-Satzung am 17.11.2023

Änderungen zu den Fachabzeichen der Bereitschaften beschlossen:

Bundesausschuss der Bereitschaften am 15./16.03.2025

➡ **Beschlussfassung Teil C Einsatzbekleidung der Wasserwacht**

verabschiedet durch:

Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes gemäß §§ 5 Abs. 1 und 13.3 der DRK-Satzung am 24.11.2016

Präsidialrat gemäß § 16 Abs. 3 der DRK-Satzung am 24.11.2016

Änderungen beschlossen:

Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes gemäß §§ 5 Abs. 1 und 13.3 am 26.09.2023
Präsidialrat gemäß § 16 Abs. 3 der DRK-Satzung am 17.1

DRK-Landesverband

➡ **Landesverbandsspezifische Regelungen zu Teil A der Dienstbekleidungs Vorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht**

verabschiedet durch:

Landesausschuss der Rotkreuzgemeinschaften am 09.05.2015

➡ **Änderungen im Teil A2.2 (Dienststellungs- und Funktionsabzeichen)**

verabschiedet durch:

Landesausschuss der Rotkreuzgemeinschaften am 05.07.2025

➡ **Landesverbandsspezifische Regelungen zu Teil B der Dienstbekleidungs Vorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht**

verabschiedet durch:

Landesausschusses der Rotkreuzgemeinschaften am 13.06.2013

➡ **Rundschreiben Nr. I/115/447/2022: Sondergenehmigung zur (weiteren) optionalen Verwendung von (tagesleucht-) roten Einsatzhosen**

Inhalt

1. Allgemeine Grundsätze	06
2. Regelungen zum Tragen der Dienstbekleidung	07
3. Tragen der Rotkreuz-Armbinde	08
4. Tragen der Dienstbekleidung im Ausland	08
5. Kennzeichen, Abzeichen und Namensschilder an der Dienstbekleidung	08
6. Tragen von Orden und Auszeichnungen	09
7. Aufbewahrung, Pflege und Reinigung von Dienstbekleidung	09
8. Verbindlichkeitsgrad, Ordnungsmaßnahmen, Übergangsbestimmungen	10

A. Allgemeine Dienstbekleidung des Deutschen Roten Kreuzes

A.1 Allgemeine Dienstbekleidung	11
A.1.1 Dienstkostüm/Dienstanzug	11
A.1.2 Kopfbedeckung zum Dienstkostüm/Dienstanzug	17
A.1.3 Wetterschutzbekleidung zum Dienstkostüm/Dienstanzug	17
A.1.4 Schuhe	19
A.2 Kennzeichen, Abzeichen, Namensschilder	20
A.2.1 Rotkreuz-Kennzeichen	20
A.2.2 Dienststellungs- und Funktionsabzeichen	22
A.2.3 Namensschilder	23
A.2.4 Abzeichen für Rotkreuz-Angehörige in Zivilkleidung	23
A.3 Tragen von Orden, Ehrenzeichen und sonstigen Auszeichnungen	24

B. Bereitschaften

B.1 Einsatzbekleidung	27
B.1.1 Einsatzanzug	28
B.1.2 Shirt, Hemd etc.	30
B.1.3 Windbreaker, Pullover	32
B.1.4 Kopfbedeckungen	34
B.1.5 Weitere persönliche Schutzausstattung	34
B.1.5.1 Schutzhelm	34
B.1.5.2 Schutzhandschuhe	36
B.1.5.3 Sicherheitsschuh	38
B.1.5.4 Gehörschutz	38
B.1.5.5 Augen-/Gesichtsschutz	38
B.1.6 Warnweste	39
B.1.7 Überwurf	39
B.2 Sonderbekleidung	40
B.2.1 Verpflegungsdienst	40
B.2.2 Technik und Sicherheit	42
B.2.3 KradfahrerIn bzw. -fahrer	43
B.2.4 Rettungsdienst	44
B.2.4.1 Einsatzbekleidung (Hygieneschutzbekleidung)	44
B.2.4.2 Zusätzliche Bekleidung bei Transport von Patientinnen bzw. Patienten mit meldepflichtigen Infektionskrankheiten	45
B.2.4.3 Persönliche Schutzausrüstung (Wetterschutz- und Warnkleidung)	46

B.2.5	Pflegerische und ähnliche Tätigkeitent	48
B.2.6	CBRN(E)/ABC-Dienst	48
B.2.7	Sonstige Sonderbekleidung	49
B.3	Abzeichen	51
B.3.1	Dienststellungs- und Funktionsabzeichen	51
B.4	Namensstreifen	54
B.4.1	Namensstreifen, grau	54
B.4.2	Namensstreifen, weiß	54
1.	Fachabzeichen der Bereitschaften	55
2.	Qualifikationsabzeichen ärztliches und nichtärztliches Fachpersonal	58
2.1	Ärzte	58
2.2	Rettungsdienst	59
3.	Frückenschild Bereitschaften	60
4.	Rückenschild Rettungsdienst	60
5.	Dienstbroschen	60
C. Wasserwacht		61
C.1	Einsatzbekleidung der Wasserwacht	61
C.1.1	Einsatzanzug	63
C.1.2	Warnweste	66
C.1.3	Überwurf	66
C.1.4	Shirts	67
C.1.5	Pullover	69
C.1.6	Softshell- und Fleece-Jacke	70
C.1.7	Wetterschutzkleidung	72
C.1.8	Shorts	75
C.1.9	Wasserbekleidung	76
C.1.10	Kopfbedeckungen	78
C.1.11	Fuß- und Knieschutz	79
C.1.12	Auftriebsmittel	80
C.1.13	Handschutz	81
C.1.14	Kopf- und Gesichtsschutz	83
C.1.15	Hautschutz	85
C.1.16	Tauchausrüstung	86
C.1.17	Weitere Ausrüstung	88
C.1.18	Sicherung	90
C.1.19	Sonstige Bekleidung	91
C.1.20	Sonderbekleidung/-ausrüstung	92
C.2	Abzeichen	93
C.2.1	Tätigkeitsabzeichen der Wasserwacht	93
C.2.2	Dienststellungsabzeichen für Leitungs- und Führungskräfte der Wasserwacht	95



1. Allgemeine Grundsätze

1.1 Angehörige der Gemeinschaften Bereitschaften und Wasserwacht (im Folgenden zusammenfassend als Gemeinschaften bezeichnet), die satzungsgemäße Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes erfüllen, sind unter den Voraussetzungen gemäß 1.2 berechtigt, Dienstbekleidung zu tragen. Sind diese Voraussetzungen nicht mehr gegeben, entfällt auch die Berechtigung zum Tragen der Dienstbekleidung. Die „Dienstbekleidungs Vorschrift

für die Gemeinschaften Bereitschaften und Wasserwacht“ ist Bestandteil der Ordnungen dieser Gemeinschaften des Deutschen Roten Kreuzes. Die DRK-Schwesternschaften haben ihre eigene Bekleidungsordnung. Dienstbekleidung i. S. d. Dienstbekleidungs Vorschrift umfasst alle Kleidungsstücke, die den Angehörigen der Rotkreuz-Gemeinschaften/des DRK zur Verfügung gestellt werden (z. B. Einsatzbekleidung).

1.2 Voraussetzungen zum Tragen von Dienstbekleidung sind:

- ➔ Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz bzw. Zugehörigkeit zu einer Rotkreuz-Gemeinschaft
- ➔ Erfüllung eines dienstlichen Auftrags bzw. besondere Genehmigung

- ➔ Erste-Hilfe-Ausbildung, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, oder höherwertige Ausbildung
- ➔ Teilnahme am Rotkreuz-Einführungsseminar
- ➔ Mitführen eines gültigen Rotkreuz-Ausweises oder Nachweis der Rotkreuz-Mitwirkung

1.3 Angehörige der Gemeinschaften/des DRK, die mit Dienstbekleidung ausgestattet sind, haben diese entsprechend der Aufgabenzuweisung oder nach entsprechender Anordnung der zuständigen Leitungs- und Führungskräfte während des Dienstes zu tragen. Für die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben kann das Tragen von Zivilkleidung angeordnet oder zugelassen werden. Dienstbekleidung ist der

Art der Dienstverrichtung, dem Schutzbedarf der Einsatzkräfte, der Jahreszeit und der Witterung anzupassen. Das Tragen von persönlichen Bekleidungsgegenständen muss in Farbe und Form der Dienstbekleidung angepasst und soll auf ein Mindestmaß reduziert sein. Beim Tragen von Dienstbekleidung ist ein einheitliches Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit sicherzustellen.

1.4 Landesverbände können für ihren Zuständigkeitsbereich ergänzende Regelungen zur Dienstbekleidungsvorschrift treffen, sofern z. B. Landesbestimmungen zu berücksichtigen sind oder ein Bedarf an zusätzlicher Bekleidung in einzelnen Verbänden gegeben ist, für die keine bundesverbandsweite, beschränkende Regelung besteht. Die ergänzenden Regelungen dürfen den Bestimmungen der Dienstbekleidungsvorschrift nicht widersprechen.

Bei rechtlich verbindlichen Vorgaben, z. B. durch Träger des Katastrophenschutzes, Rettungsdienstes etc., die durch den Mitgliedsverband einzuhalten sind, um damit verbundene Leistungen, z. B. Finanzierung der Ausstattung, zu erhalten, kann auf begründeten Antrag des Landesverbandes eine Ausnahmeregelung für eine von dieser Vorschrift abweichende Bekleidung durch den Bundesverband erteilt werden.

2. Regelung zum Tragen der Dienstbekleidung

2.1 Art und Umfang der Dienstbekleidung richten sich nach den Anlagen der Dienstbekleidungsvorschrift. Die Beschreibung der Dienstbekleidung beinhaltet mit Ausnahme der persönlichen Schutzausstat-

tung keine Verpflichtung zur Ausgabe einer Mindestausstattung an die Angehörigen der Rotkreuz-Gemeinschaften/des DRK.

2.2 Zum Schutz vor Gefahren ist bei Tätigkeiten im öffentlichen Straßenraum grundsätzlich Einsatzschutzbekleidung

(Einsatzanzug mit Warnwirkung oder Warnweste) zu tragen.

2.3 Bei besonderen, repräsentativen Anlässen ist ein einheitliches Erscheinungs-

bild abzustimmen.

2.4 Zulässige Kombinationsmöglichkeiten von Dienstbekleidungsstücken sowie von

Dienstbekleidung und Privatkleidung sind in Anlagen dargestellt.

2.5 Das Tragen von persönlicher Schutzausstattung ist durch die zuständigen Leitungs- und Führungskräfte anzuordnen,

wenn Art und Anlass der Dienstverrichtung es erfordern, sind in Anlagen dargestellt.

3. Tragen der Rotkreuz-Armbinde

Die Angehörigen der Rotkreuz-Gemeinschaften/des DRK sind aufgrund der Bestimmungen der Genfer Rotkreuz-Abkommen und der Regelung über die Verwendung des Wahrzeichens des Roten Kreuzes berechtigt, die Rotkreuz-Armbinde zu tragen, wenn sie dem Militärsanitätspersonal angehören oder zum Personal der Zivilkrankenhäuser gehören.

Auf Grundlage von Art. 18 Abs. 3 des Zusatzprotokolls I sowie Art. 12 des Zusatzprotokolls II zu den Genfer Rotkreuz-Abkommen ist es auch den zivilen Sanitätseinheiten der staatlich anerkannten Hilfsorganisationen gestattet, die Rotkreuz-Armbinde zu tragen, soweit sie ausschließlich zu medizinischen Zwecken tätig werden (Art. 8 ZP I).

4. Tragen der Dienstbekleidung im Ausland

Über das Tragen von Dienstbekleidung bei Einsätzen oder Veranstaltungen im Ausland, bei denen Tragen von Dienstbekleidung angezeigt

ist, entscheidet der Bundesverband, bei Einsätzen in Verantwortung der Landesverbände der jeweils zuständige Landesverband.

5. Kennzeichen, Abzeichen und Namensschilder an der Dienstbekleidung

Das Tragen von Kennzeichen, Abzeichen, Namensschildern etc. an der Dienstbekleidung ist in den Anlagen geregelt.

6. Tragen von Orden und Auszeichnungen

6.1 Das Tragen von Orden und Ehrenzeichen richtet sich nach dem Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 26.

Juli 1957 (BGBl. I S. 844) in der jeweils geltenden Fassung.

6.2 Sonstige Auszeichnungen und Abzeichen gemäß der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren, die nicht nach dem Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen anerkannt sind,

können an der Dienstbekleidung in der in Anlage A beschriebenen Form getragen werden. Eine Verwechslung mit anerkannten Orden und Ehrenzeichen muss ausgeschlossen werden.

6.3 Weitere Details sind in Anlage A geregelt.

7. Aufbewahrung, Pflege und Reinigung von Dienstbekleidung

7.1 Die ausgegebene Dienstbekleidung ist Eigentum des Deutschen Roten Kreuzes.

7.2 Die Angehörigen der Rotkreuz-Gemeinschaften/des DRK sind für die ordnungsgemäße Aufbewahrung und sachgemäße Behandlung der erhaltenen Dienstbekleidung verantwortlich. Veränderungen sind unzulässig. Pflegeanlei-

tungen sind zu beachten. Es ist zu gewährleisten, dass durch das Tragen von Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen, Namensschildern oder Abzeichen die Dienstbekleidung nicht beschädigt wird.

7.3 Bei Mitwirkung der Angehörigen der Rotkreuz-Gemeinschaften/des DRK im Rettungsdienst sind die für die konkrete

Tätigkeit einschlägigen Regelungen für die Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung im Rettungsdienst anzuwenden.

7.4 Bei Ausscheiden aus dem Deutschen Roten Kreuz sind Dienstbekleidung und Kennzeichen unaufgefordert vollzählig und ordnungsgemäß, in gereinigtem Zustand der zuständigen Dienststelle zurückzugeben. Falls die rotkreuzeigene Bekleidung eingezogen werden muss, geschieht dies auf Veranlassung durch die zuständigen Leitungs- und Führungskräfte.

Alle an der Dienstbekleidung zu tragenden Kennzeichen bleiben Eigentum des Deutschen Roten Kreuzes, auch wenn Bekleidung oder Abzeichen aus eigenen Mitteln angeschafft wurden. Sofern Dienstbekleidungsstücke ausgesondert werden, ist eine unbefugte Nutzung durch Entfernung der Embleme und Abzeichen zu verhindern.

8. Verbindlichkeitsgrad, Ordnungsmaßnahmen, Übergangsbestimmungen

8.1 Die Dienstbekleidungsvorschrift enthält einheitliche Regelungen für den Gesamtverband und ist für alle Verbandsstufen verbindlich, Landesverbände können gemäß Ziffer 1.4 ergänzende Regelungen für ihren Bereich treffen.

Rechtliche Veränderungen, die Inhalte der Dienstbekleidungsvorschrift betreffen, sind

ab Zeitpunkt der Gültigkeit der Bestimmungen ohne vorherige Änderung der Vorschrift anzuwenden bzw. umzusetzen.

Redaktionelle Änderungen können unmittelbar durch den Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst bzw. die Bundesleitungen der einzelnen Gemeinschaften vorgenommen werden.

8.2 Bei Verstößen gegen die Vorgaben der Dienstbekleidungsvorschrift können Ordnungsmaßnahmen gemäß den Satzungen des DRK verhängt werden. Die Regeln-

gen der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren bleiben hiervon unberührt.

8.3 Neubeschaffungen müssen ab Inkrafttreten der Änderung der Dienstbekleidungsvorschrift den Festlegungen dieser Vorschrift entsprechen. Auf der Grundlage bisheriger Beschlüsse beschaffte Bekleidung kann, soweit keine anderen Regelungen getroffen

werden, bis zu einer Neubeschaffung weiter getragen werden. Bekleidung, die weder dieser Vorschrift noch bisherigen Fassungen der Dienstbekleidungsordnung entspricht, darf nicht mehr getragen werden und ist unverzüglich auszusondern.

A. Allgemeine Dienstbekleidung des Deutschen Roten Kreuzes

A.1 Allgemeine Dienstbekleidung

Zur allgemeinen Dienstbekleidung gehören:

- Dienstkostüm/Dienstanzug
- Schuhe
- optional Wetterschutzbekleidung
- optional Kopfbedeckung zum Dienstkostüm/Dienstanzug

A.1.1 Dienstkostüm/Dienstanzug

Dienstkostüm, bestehend aus:

- Jacke
- Rock oder Hose
- Bluse
- ggf. Krawatte oder Tuch

Dienstanzug, bestehend aus:

- Sakko
- Hose
- Hemd
- Krawatte

Artikel	Beschreibung
Jacke, Sakko	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • einreihig • 1 Brusttasche, 2 Paspeltaschen Farbe: dunkelblau • 4 Metallknöpfe: mit Rotkreuz-Prägung, Farbe dunkelblau (Gemeinschaftsangehörige), silber (Leitungs-/Führungskräfte der Gemeinschaft) oder gold (Leitungs-/Führungskräfte der KV-, Bezirks-, LV- oder BV-Ebene) • optional Tunnel für Schulterklappen/Aufschiebeschlaufen

Artikel	Beschreibung
Jacke, Sakko	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • einreihig • 1 Brusttasche, 2 Paspeltaschen • Farbe: dunkelblau • 4 Metallknöpfe: mit Rotkreuz-Prägung, Farbe dunkelblau
Rock, Hose	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: mittelgrau • Hose wahlweise klassischer Schnitt oder Jeans
Rock, Hose	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: mittelgrau • Hose wahlweise klassischer Schnitt oder Jeans
Rotkreuz-Abzeichen	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlogo, 6 cm Ø • Platzierung: linke Brustseite, optional auf beiden Ärmeln, in Höhe des oberen Drittels des Armes • Ausführung: s. Ziffer A.2.1 a)
Rotkreuz-Abzeichen	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlogo • Platzierung: linke Brustseite Ausführung: s. Ziffer A.2.1 g)
Namensschild	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Platzierung: rechte Brustseite Ausführung: s. Ziffer A.2.3
Namensschild	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • Platzierung: rechte Brustseite Ausführung: s. Ziffer A.2.3

Dienststellungs- oder Funktionsabzeichen	Bereitschaften
optional zu tragen	<ul style="list-style-type: none"> Platzierung: Schulterklappen/Auf-schiebeschlaufen Ausführung: s. Anlage B, Ziffer 3.1
Dienststellungs- oder Funktionsabzeichen	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> Die Dienststellungsabzeichen der Wasserwacht in Anlage C gelten als Rahmenempfehlung. Sofern in einem Landesverband das Tragen von Dienststellungsabzeichen bei der Wasserwacht eingeführt werden soll, sind Art und Form der Abzeichen verbindlich. Platzierung: linker Oberarm

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil A 1.1

Die Anlagen B2 bis B6 bleiben im Sinne einer Anlage als mitgeltende Unterlagen bestehen, und werden als integraler Bestandteil der Dienstbekleidungsordnung verstanden.

Die Anlage B5 stellt die Dienststellungs- und Funktionsabzeichen für Führungs- und Leitungskräfte in Nordrhein-Westfalen in der Version Westfalen-Lippe im Stand 06/2013 dar:

A) „ergänzt durch die optionale Anbringung von Ärmelbändern an Dienstkostüm/Dienstanzug zur Kennzeichnung von Rotkreuzbeauftragten (blau mit goldener Schrift „Kreisbeauftragter“, rot mit goldener Schrift „Bezirksinspektor“ bzw. rot mit goldener Schrift „Bezirksbeauftragter“ und rot mit goldener Schrift „Landesbeauftragter“.

B) ergänzt durch die Verwendung als Schulterklappe bzw. Aufschiebeschlaufe gem. vorliegender Ordnung (Teil A bzw. Teil B)

a. Die Anlage B6 „Fachkraftabzeichen“ wird um das Fachkraftabzeichen „Notfallsanitäter“ analog „Rettungsassistent“ erweitert.

b. Die Bestimmungen aus B.3.2.3 und B.3.2.4 „Rückenschilder“ werden inhaltsgleich in Anlage B1 überführt.

c. Die Bestimmungen aus B.3.2.1 und Anlage B6 alt werden in Anlage B6 neu „Fachdienst- und Fachkraftabzeichen“ überführt.

aus: Landesverbandsspezifischen Regelungen zu Teil A der Dienstbekleidungs Vorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht

Artikel	Beschreibung
Hemd/Bluse	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: weiß • Schnitt: 1/1 oder 1/2 Arm • optional Tunnel für Schulterklappen/ Aufschiebeschlaufen
Rotkreuz-Abzeichen	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlogo, 8 cm Ø • Platzierung: auf beiden Ärmeln, in Höhe des oberen Drittels des Arms Ausführung: s. Ziffer A.2.1 a)
Namensschild	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Platzierung: rechte Brustseite Ausführung: s. Ziffer A.2.3
Dienststellungs- oder Funktions- abzeichen	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Platzierung: Schulterklappen/Aufschiebeschlaufen • Ausführung: s. Anlage B, Ziffer 3.1

Business-Hemd/Business-Bluse für repräsentative Anlässe	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: weiß • Schnitt: 1/1 oder 1/2 Arm
Business-Hemd/ Business-Bluse für repräsentative Anlässe	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: weiß • Schnitt: 1/1 oder 1/2 Arm
Rotkreuz-Abzeichen	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Kompaktlogo, gestickt Platzierung: auf dem linken Kragen Ausführung: s. Ziffer A.2.1 f)
Rotkreuz-Abzeichen	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo, gestickt • Platzierung: auf dem linken Kragen Ausführung: s. Ziffer A.2.1 g)

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil A1.1

1. Zusätzlich wird das Tragen von Hemd/Bluse (weiß, klassisch, ohne weitere Rotkreuzkennzeichnung und Spezifikation) sowie das Tragen von Hemd/Bluse (aus 1.2. Einsatzbekleidung („Pilotenhemd, alt“) unter Jacke/Sacko) gestattet.
2. Siehe überarbeitete Beschreibung bei Artikel „Halstuch“ (Seite 22).
3. Siehe überarbeitete Beschreibung bei Artikel „Schirmmütze/Barret“ (Seite 21).
4. Siehe überarbeitete Beschreibung bei Artikel „Wetterschutz-Warnjacke“

aus: Landesverbandsspezifischen Regelungen zu Teil A der Dienstbekleidungsvorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht

Artikel	Beschreibung
Krawatte	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Business-Krawatte • Farbe: rot mit Rotkreuz-Struktur • Material: reine Seide
Krawatte	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: dunkelblau mit roten und weißen Streifen • mit Logo Wasserwacht
Halstuch	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Design: weiß mit rotem Streifenmuster, • Rotes Kreuz in allen vier Ecken • 90 x 90 cm

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil A 1.1

Design: Sowohl das Halstuch im Design weiß mit rotem Streifenmuster, als auch das gesamte rote Halstuch sind zulässig.

aus: Landesverbandsspezifischen Regelungen zu Teil A der Dienstbekleidungs Vorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht

A.1.2 Kopfbedeckung zum Dienstkostüm/-anzug

Artikel	Beschreibung
Schirmmütze/Barett	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: blau • Mützenband blau, silber oder gold entsprechend Paspel und Kennzeichnung der Dienststellung/Funktion das Tragen der Kopfbedeckung ist nicht verpflichtend.
Rotkreuz-Abzeichen	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Metallabzeichen gemäß Ziffer A.2.1.d) Platzierung: mittig auf Vorderseite

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil A 1.2

Schirmmütze und Barett sind zulässig.

aus: Landesverbandsspezifischen Regelungen zu Teil A der Dienstbekleidungs Vorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht

A.1.3 Wetterschutzbekleidung zum Dienstkostüm/Dienstanzug

Artikel	Beschreibung
Wetterschutzjacke (optional)	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: Oberstoff dunkelblau, Futterliner: rot • Schnitt: halblange Jacke wasserdichte Kapuze im Kragen • Material: Obermaterial 65 % Polyester, 35 % Baumwolle, hochwertiger, wasserdichter Futterliner, alle Nähte verschweißt • EN 343 Klasse 3/3

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil A 1.2

Wetterschutzjacke
Wetterschutzwarnjacke
Windbreaker

wie beschrieben, optional („ggf. aus Privatbestand“ entfällt)
in Ausführung „Westfalen 2020“, wie in B.1.1 beschrieben, Reflexstreifen silber,
optional zulässig;
ausschließlich Farbe dunkelblau in Ausführung Softshell aus 2.5.2

aus: Landesverbandsspezifischen Regelungen zu Teil A der Dienstbekleidungsvorschrift der
Bereitschaften und der Wasserwacht

Artikel	Beschreibung
Rotkreuz-Abzeichen	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> Die Jacke kann mit oder ohne Rotkreuz-Kennzeichen getragen werden. Sofern Abzeichen angebracht werden: Rundlogo, 8 cm Ø Platzierung: auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittel des Arms Ausführung: s. Ziffer A.2.1 a)
Softshell-Jacke	Bereitschaften und Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> Farbe: dunkelblau Schriftfarbe: weiß
Rotkreuz-Abzeichen	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> Die Jacke kann mit oder ohne Rotkreuz-Kennzeichen getragen werden. Sofern Abzeichen angebracht werden: Rundlogo, 8 cm Ø Platzierung: auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittels des Arms Ausführung: s. Ziffer A.2.1 a)

Rotkreuz-Abzeichen	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausführung: s. Anlage C, Ziffer 1.6
Fleece-Jacke	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausführung: s. Anlage C, Ziffer 1.6
Fleece-Jacke	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • Farbe: dunkel • Schnitt: langer Arm, runder Halsausschnitt
Rotkreuz-Abzeichen	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht Langlogo: 8 cm • Platzierung: linke Brustseite

A.1.4 Schuhe

Artikel	Beschreibung
Schuhe (optional aus Privatbestand)	Bereitschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbton: schwarz, zum Dienstkostüm/Dienstanzug passend
Schuhe (optional aus Privatbestand)	Wasserwacht
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbton: schwarz, zum Dienstkostüm/Dienstanzug passend

A.2 Kennzeichen, Abzeichen, Namensschilder

A.2.1 Rotkreuz-Kennzeichen

Artikel	Beschreibung
a) Rundlogo 6 oder 8 cm Ø	
	<ul style="list-style-type: none"> • Stoff, gestickt oder Aufdruck Beschriftung Deutsches Rotes Kreuz rot (HKS 13) • Paspel gold oder gelb Schrift schwarz
b) Rundlogo 20 cm Ø	
	<ul style="list-style-type: none"> • reflektierendes Rundlogo, weiße Kreisfläche • Beschriftung Deutsches Rotes Kreuz, Farbe schwarz • Kreuz bestehend aus 5 gleichgroßen reflektierenden Quadraten, Farbe rot (annähernd HKS 13 bzw. RAL 3020)
c) Rundlogo	
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufkleber • Beschriftung Deutsches Rotes Kreuz rot (HKS 13) • Schrift schwarz
d) Metallabzeichen 35 mm Ø	
	<ul style="list-style-type: none"> • Rotes Kreuz auf weißem Grund mit umlaufender silberner Metallkordel

e) Langlogo	
Deutsches Rotes Kreuz 	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht Langlogo: 8 cm • Platzierung: linke Brustseite
f) Kompaktlogo	
 Deutsches Rotes Kreuz	<ul style="list-style-type: none"> • Stoff, gestickt oder Aufdruck • Ausführung: gemäß Erscheinungsbildhandbuch

Anstelle des Rotkreuz-Logos kann von Angehörigen der Wasserwacht das für ihre Gemeinschaft geltende Sonderlogo getragen werden.

g) Sonderlogo Wasserwacht	
	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlogo, gestickt oder Aufdruck Ausführung: gemäß Erscheinungsbildhandbuch
g) Sonderlogo Wasserwacht	
 Wasserwacht	<ul style="list-style-type: none"> • Langlogo, gestickt oder Aufdruck Ausführung: gemäß Erscheinungsbildhandbuch
g) Sonderlogo Wasserwacht	
 Wasserwacht Mit Sicherheit am Wasser.	<ul style="list-style-type: none"> • Langlogo mit Slogan, gestickt oder Aufdruck • Ausführung: gemäß Erscheinungsbildhandbuch

Können unterschiedliche Abzeichen getragen werden, ist die Einheitlichkeit innerhalb der Gruppe sicherzustellen.

A.2.2 Dienststellungs- und Funktionsabzeichen

Dienststellungs- oder Funktionsabzeichen werden von den Angehörigen der Gemeinschaften und der Einsatzformationen getragen, die nach den Bestimmungen der Ordnung der jeweiligen Gemeinschaft für eine Dienststellung oder Funktion gewählt, bestätigt oder ernannt wurden und diese wahrnehmen. Das Tragen von Dienststellungs- oder Funktionsabzeichen ist nicht verpflichtend.

Ärztinnen/Ärzte, die eine Dienststellung als Leitung einer Gemeinschaft oder Führungskraft einer Einsatzformation ein-

nehmen, tragen nur die entsprechenden Dienststellungs- oder Funktionsabzeichen ohne Äskulapstab. Diejenigen, die in einer Gemeinschaft oder Einsatzformation als Ärztin/Arzt eingesetzt sind, tragen nur den Äskulapstab.

Bei der Abwahl einer Leitungskraft, dem Widerruf der Bestätigung bzw. Ernennung von Führungskräften oder Fachberatenden oder deren Abberufung, ist das Dienststellungs- oder Funktionsabzeichen abzulegen.

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil A 2.2: Anlage B5: „Dienststellungs- und Funktionsabzeichen“ zur Dienstbekleidungsvorschrift

Im DRK-Landesverband Westfalen-Lippe gelten für die Angehörigen der Rotkreuzgemeinschaften und Einsatzformationen die Dienststellungsabzeichen gem.

Anlage B 5 und werden ausschließlich verwendet. Die Ausführung der Dienststellungsabzeichen als Schulterklappen für Tunnel und Aufschiebeschlaufen ist zulässig. Die Verwendung von Aufschiebeschlaufen ist nicht zulässig für Jacke/Sakko zu Dienstkostüm/Dienstanzug.

Auf Antrag kann die Erlaubnis zum Tragen der Dienststellungsabzeichen für Leitungs- bzw. Führungskräfte sowie Helfer*innen „außer Dienst“

(im Sinne von „ehrenhalber“), aber nur zusammen mit Namensschild mit ehemaliger Funktion und dem Zusatz a.D., durch die Kreisrotkreuzleitung für die Rotkreuzleitungen sowie Führungskräfte und Helfer*innen in ihrem Kreisverband, durch die Landesrotkreuzleitung für die Kreis-/Bezirks-/Landesrotkreuzleitung sowie die Führungskräfte und Helfer*innen der Einsatzformationen im Bezirk und auf Landesebene erteilt werden.

siehe auch Punkt B 3.1: Grafische Darstellung

aus: Landesverbandsspezifischen Regelungen zu Teil A der Dienstbekleidungsvorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht

A.2.3 Namensschilder

Artikel	Beschreibung
Ansteckschild aus Leichtmetall, matt silber, 80 x 20 mm, leicht gerundete Ecken	
	<ul style="list-style-type: none"> Name (Buchstabenhöhe ca. 6 mm) Dienststellung, Funktion, Rotkreuz-Verband oder Geschäftsstelle (Buchstabenhöhe ca. 4 mm)

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil A 2.3:

Auf Namensschildern zur Dienst- und Einsatzbekleidung sind verschiedene Schreibweisen des Namens zulässig. Das Ausschreiben des Vornamens (im Sinne von „Vorname Nachname“) ist ausdrücklich erlaubt. Die Verwendung von Groß- und / oder Kleinbuchstaben (im Sinne von V. Nachname oder V. NACHNAME) ist zulässig. Auf eine einheitliche Verwendung ist zu achten.

aus: Landesverbandsspezifischen Regelungen zu Teil A der Dienstbekleidungsvorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht

A.2.4 Abzeichen für Rotkreuz-Angehörige in Zivilkleidung

Das Abzeichen dient als Kennzeichen für Rotkreuz-Angehörige, die Einsätze in Zivilkleidung durchführen.

A.3 Tragen von Orden, Ehrenzeichen und sonstigen Auszeichnungen

Orden und Ehrenzeichen nach dem Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen sowie Ehrenzeichen anderer Rotkreuz-Gesellschaften werden nach den hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den Stiftungsurkunden an der Jacke des Dienstanzugs/-kostüms getragen.

Sie sind im Original an der Dienstbekleidung in der Regel nur am Tag der Verleihung und bei besonderen dienstlichen Anlässen, ggf. auf der Ordensschnalle, ansonsten an der Bandschnalle zu tragen. Beim Tragen an der Bandschnalle werden bis zu vier Auszeichnungen in einer Reihe getragen, bei Beginn der zweiten Reihe steht die fünfte Auszeichnung unter der ersten. Die Bandschnalle wird oberhalb der Brusttasche des Dienstkostüms bzw. des Dienstanzugs getragen.

Auszeichnungen des DRK der DDR

Gemäß Einigungsvertrag der beiden deutschen Rotkreuz-Gesellschaften von 1990 bleiben die an einzelne Mitglieder des DRK der DDR für ihre Rotkreuz-Arbeit verliehenen bzw. von diesen erworbenen Auszeichnungen (Ehrenzeichen des DRK der DDR, Treueabzeichen, Ehrennadeln des Wasserrettungs- und des Bergrettungsdienstes, Blutspendenauszeichnungen und weitere verbandsinterne Rotkreuz-Auszeichnungen) weiterhin anerkannt und können im Rahmen der folgenden Bestimmungen an der Dienstbekleidung getragen werden.

Ehrenzeichen des DRK

Das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes wird

- ➔ von Männern im Original am Bande, von Frauen wahlweise im Original am Bande oder auf der Damenschleife auf der linken Brustseite,
- ➔ an der Bandschnalle oberhalb der Brusttasche des Dienstkostüms bzw. Dienstanzugs getragen.

Deutsches Rettungsschwimmabzeichen des DRK

Das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen des DRK (DRSA) wird in den Stufen Bronze, Silber und Gold verliehen. Die Stufen Silber und Gold sind staatlich anerkannte Ehrenzeichen. Für jede fünfte Wiederholung wird die verkleinerte Form des Ehrenzeichens an der Bandschnalle mit der entsprechenden Zahl verliehen.

Die Stufen Silber und Gold können

- ➔ im Original als Steckabzeichen auf der linken Brustseite des Dienstkostüms bzw. Dienstanzugs,
- ➔ in verkleinerter Form an der Bandschnalle,
- ➔ in Stoffausführung auf der Einsatzbekleidung der Wasserwacht getragen werden.



Die Stufe Bronze kann

- ➔ in Stoffausführung auf der Einsatzbekleidung der Wasserwacht,
- ➔ in verkleinerter Form an der Auszeichnungsschnalle getragen werden.



Es wird nur die jeweils höchste Stufe getragen.

Sofern die Stufe Gold vor 1977 als „Lehrscheinabzeichen“ letztmals erworben wurde, kann das Ehrenzeichen gleichzeitig mit einem Ehrenzeichen der Stufe Silber getragen werden.

Leistungsspanne des DRK

Die Leistungsspanne des DRK wird über der Brusttasche des Dienstkostüms bzw. Dienstanzugs unterhalb der Bandschnalle nur in der jeweils höchsten verliehenen Stufe getragen.



Blutspender-Ehrennadel

Die Blutspender-Ehrennadel wird auf dem Dienstkostüm bzw. Dienstanzug

- ➔ im Original unterhalb der Brusttasche,
- ➔ als Verkleinerung auf der Auszeichnungsschnalle jeweils nur in der letzten verliehenen Stufe getragen.

Auszeichnung für langjährige Mitarbeit

Die Ehrennadel für langjährige Mitarbeit wird

- ➔ im Original oder als Miniatur am Revers,
- ➔ als Verkleinerung auf der Auszeichnungsschnalle oberhalb der Brusttasche des Dienstkostüms bzw. Dienstanzugs

jeweils nur in der letzten verliehenen Stufe getragen.

Die Auszeichnungsspanne für ununterbrochene aktive Mitwirkung in einer Rotkreuz-Gemeinschaft wird im Original, ggf. auf der Auszeichnungsschnalle, oberhalb der Brusttasche des Dienstkostüms bzw. Dienstanzugs jeweils nur in der letzten verliehenen Stufe getragen.

Solferino-Abzeichen

Das Solferino-Abzeichen wird auf dem Dienstkostüm bzw. Dienstanzug unterhalb der Brusttasche getragen.



Verdienstmedaille der Wasserwacht des DRK-Bundesverbandes

Die Verdienstmedaille der Wasserwacht des DRK-Bundesverbandes wird als Miniaturausführung am Revers des Dienstkostüms bzw. Dienstanzugs in der höchsten verliehenen Stufe getragen.

Ehrenzeichen und Leistungsabzeichen der Landesverbände

Ehrenzeichen und Leistungsabzeichen der Landesverbände werden nach den je-

weiligen Bestimmungen dieser Auszeichnungen verliehen und in der Regel unterhalb der Brusttasche des Dienstkostüms bzw. Dienstanzugs getragen.

Andere Abzeichen

Tagungsplaketten, Sammelabzeichen o. Ä. dürfen nur für die Dauer der Veranstaltung bzw. Aktion an der Dienstbekleidung, in der Regel am linken Revers (Rockaufschlag), getragen werden.

Andere Abzeichen sind an der Dienstbekleidung nicht zu tragen.

Tragen von Orden und Ehrenzeichen an der Bandschnalle

An der Bandschnalle können alle am Bande tragbaren Orden und Ehrenzeichen dargestellt werden. Es werden bis zu vier Auszeichnungen nebeneinander angebracht. Die Bandschnalle wird auf der linken Brustseite über der Brusttasche getragen.

Das Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen legt in § 12 (1) folgende Reihenfolge zur Trageweise an der Bandschnalle fest:

1. Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland
2. Rettungsmedaille am Bande
- (3. – 8. betreffen Auszeichnungen von vor 1945)
9. weitere deutsche Auszeichnungen in der Reihenfolge ihrer Verleihung
10. staatlich genehmigte Auszeichnungen in der Reihenfolge ihrer Verleihung
11. ausländische Auszeichnungen in der Reihenfolge ihres Klassenverhältnisses

Tragen von verbandseigenen Abzeichen an der Auszeichnungsschnalle

An der Auszeichnungsschnalle können verbandseigene Abzeichen in der Reihenfolge der Verleihung getragen werden. Die Auszeichnungsschnalle wird unterhalb der Bandschnalle getragen.



Beispiel:

V. l. n. r.: Auszeichnungsspanne des DRK (50 Jahre), Leistungsabzeichen BRK-Bereitschaften (Gold), Leistungsabzeichen des LV Berlin (Bronze)

Sofern aufgrund der Zahl der verliehenen Auszeichnungen (weniger als insgesamt vier) die anerkannten und verbandseigenen Auszeichnungen und Abzeichen auf einer Schnalle befestigt werden sollen, sind zunächst die auf der Bandschnalle, danach die an der Auszeichnungsschnalle zu tragenden Auszeichnungen und Abzeichen anzuordnen.

B. Bereitschaften

B.1 Einsatzbekleidung

Grundlage für die Auswahl und Festlegung der Einsatzbekleidung der Bereitschaften war die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung in den Bereitschaften gemäß Vorgaben der Unfallversicherer.

Einsatzschutzbekleidung ist die persönliche Schutzausstattung der Einsatzkräfte der Bereitschaften. Sie besteht aus:

- Einsatzanzug
- Schutzhelm
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- ggf. Warnweste
- ggf. Gehörschutz
- ggf. Augen-/Gesichtsschutz
- ggf. Sonderbekleidung

Zur Einsatzbekleidung der Bereitschaften gehören weiterhin:

- T-Shirt oder Polohemd
- Sweatshirt oder Pullover
- Hemd/Bluse
- Windbreaker
- Koppel/Gürtel
- Kopfbedeckung
(Baseballkappe, ggf. Wintermütze)
- Überwurf
- Sonderbekleidung

Für Einsätze kann die zu tragende bzw. mitzuführende Bekleidung und Ausstattung je nach Art und voraussichtlicher Dauer des Einsatzes angeordnet werden. Bei entsprechender Anordnung ist das Tragen der persönlichen Schutzausstattung für die Einsatzkräfte verpflichtend.

B 1.1 Einsatzanzug

gemäß ISO EN 20471 Klasse 3

Der Einsatzanzug besteht zweiteilig aus Jacke und Hose (Material und Ausführung gemäß Beschaffungsrichtlinie in der jeweils aktuellen Fassung).

Artikel	Beschreibung
Jacke	
	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. mit Reißverschluss abtrennbare Ärmel • Reflexstreifen Farbe: <ul style="list-style-type: none"> • Obermaterial fluoreszierendes rot RAL 3024 • Schulterbereich Kapuze, schiefergrau RAL 7015 • Reflexstreifen weiß oder silber
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlogo, 8 cm Ø • Platzierung: auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittel des Arms, ggf. mit Klettunterteil Ausführung: s. Ziffer A.2.1 a) • Rundlogo, 20 cm Ø • Platzierung: Rücken, ggf. mit Klettunterteil • Ausführung: s. Ziffer A.2.1 b)
Qualifikationsabzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdienstabzeichen oder Qualifikationsabzeichen ärztliches und nichtärztliches Personal • Platzierung: auf linker Brusttasche des Einsatzanzugs, mittig unter der Patte, mit Klettunterteil • ggf. mit Rückenschild • Platzierung: Rücken, unterhalb Rundlogo

Artikel	Beschreibung
Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> Platzierung: rechte Brustseite Ausführung: s. Ziffer B.4
Dienststellungs- und Funktionsabzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> Platzierung: auf rechter Vorderseite unterhalb der Brusttasche, mit Klettunterteil Ausführung: s. Ziffer B.3.1
Hose	
	<ul style="list-style-type: none"> Bundhose je Hosenbein 2 umlaufende Reflexstreifen optional mit Knieschutz nach EN 14404 Farbe: Obermaterial schiefergrau RAL 7015, Reflexstreifen weiß oder silber
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> optional Platzierung: auf linker Taschenpatte Langlogo Ausführung: s. Ziffer A.2.1 e
Koppel/Gürtel	
	<ul style="list-style-type: none"> Farbe: schwarz

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil B 1.1:

DRK-Einsatzkräfte der Rotkreuzgemeinschaften dürfen sowohl graue als auch tagesleuchtrote Einsatzhosen tragen.

s. Rundschreiben Nr. I/115/447/2022: Sondergenehmigung zur (weiteren) optionalen Verwendung von (tagesleucht)roten Einsatzhosen

Sicherheitshinweis



- Die Entscheidung über die Ausführung des Einsatzanzugs (Material) trifft der jeweilige Verband vor Ort auf Grundlage einer örtlich durchzuführenden Gefährdungsbeurteilung.
- Eine volle Schutzwirkung ist nur gegeben, wenn die Einsatzjacke mit Ärmeln und geschlossen getragen wird.

B 1.2 Shirt, Hemd etc.

Artikel	Beschreibung
T-shirt, Polo-Shirt, Sweat-Shirt	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • ausschließliche Farben: weiß oder dunkelblau
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlogo, Langlogo oder Kompaktlogo • Platzierung: linke Brustseite und ggf. Rücken • jeweils einheitliches Logo auf Vorder- und Rückseite • Ausführung: s. Ziffer A.2.1 weitergehende Regelungen durch LV
Namensschild	
<p>Hinweis:</p>  <p>Sonderdrucke sind möglich und durch den Bundesverband und die Landesverbände zu regeln. Gleiches gilt für weitergehende Angaben, z. B. Angabe der Verbandsstufe, der Gemeinschaft oder des Fachdienstes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Platzierung: linke Brustseite, unterhalb des Logos • Ausführung: gestickt oder Namensstreifen gemäß Ziffer B.4

Artikel	Beschreibung
Bluse/Hemd	
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: weiß • Schnitt: 1/1 oder 1/2 Arm Tunnel für Schulterklappen/ Aufschiebeschlaufen
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlogo, 8 cm Ø • Platzierung: auf beiden Ärmeln, in Höhe des oberen Drittel des Arms Ausführung: s. Ziffer A.2.1 a)
Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> • Platzierung: rechte Brustseite • weitergehende Regelungen durch LV
Dienststellungs- und Funktionsabzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Platzierung: Schulterklappen/Aufschiebeschlaufen Ausführung: s. Ziffer B.3.1

B 1.3 Windbreaker, Pullover

ausschließlich Farbe dunkelblau in Ausführung Softshell

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil B 1.3:

Dienststellungsabzeichen:	ggf. aufgeschoben auf vorhandene Schulterklappen
Rotkreuz-Abzeichen:	Rundlogo 8 cm Durchmesser, platziert auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittel des Arms
Qualifikationsabzeichen	Optionale Platzierung des Fachdienst- oder Qualifikationsabzeichens ärztliches oder nichtärztliches Personal Optionale Platzierung linke Brustseite, mit Klettunterteil
Namensschild:	Platzierung rechte Brustseite, Ausführung siehe Ziffer 4.4

aus: Landesverbandsspezifische Regelungen zu Teil B der Dienstbekleidungs Vorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht

Artikel	Beschreibung
Pullover	
	<ul style="list-style-type: none"> • langer Arm, Ellenbogenverstärkung, • runder Halsausschnitt • Schulterklappen • Farbe: weiß oder dunkelblau
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlogo, 8 cm Ø
Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> • Platzierung: linke Brustseite, oberhalb der Brusttasche • Ausführung: s. Ziffer B.4

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil B 1.3:

Pullover

Dienststellungsabzeichen:	ggf. aufgeschoben auf vorhandene Schulterklappen
Rotkreuz-Abzeichen:	Rundlogo 8 cm Durchmesser, platziert auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittel des Arms

aus: Landesverbandsspezifische Regelungen zu Teil B der Dienstbekleidungs Vorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil B 1:

Ausführungsbestimmung:

- Pullover, Windbreaker „Westfalen“ Typ Softshell und Strickjacke können zu Dienstkostüm/Dienstanzug gem. A.1.1 anstatt Jacke/Sacko getragen werden.
- Fleece-Jacke und Windbreaker „Westfalen“ Typ Softshell können im dienstlichen Bezug (wird festgelegt durch die Rotkreuzleitungen) in Kombination mit blauer, grauer oder schwarzer Jeans (aus Privatbestand) getragen werden.

B 1.4 Kopfbedeckungen

Als Kopfbedeckung zum Einsatzanzug können wahlweise

- Baseballkappe oder
- Wintermütze getragen werden.

Kopfbedeckungen können, müssen aber nicht getragen werden.

Artikel	Beschreibung
Baseballkappe	
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: grau (passend zum Einsatzanzug) • Material: Jeansstoff • Ausführung: Baseballkappe, Größe verstellbar
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kompaktlogo Platzierung: vorne mittig • Ausführung: s. Ziffer A.2.1 f) weitergehende Regelungen durch LV
Wintermütze	
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: passend zum Einsatzanzug

B 1.5 Weitere persönliche Schutzausstattung

Artikel	Beschreibung
B 1.5.1 Schutzhelm	
	<ul style="list-style-type: none"> • Mindeststandard: Industrieschutzhelm nach DIN EN 397 mit Grundanforderungen nach DGUV 112-193 • Farbe: weiß nachleuchtend • Kennzeichnung der Führungskräfte nur bei landesrechtlichen Regelungen • Anbringung des Rotkreuz-Abzeichens, weitere Kennzeichnung sowie Ausstattung gemäß Regelung der Landesverbände
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausführung: s. Ziffer A.2.1 c)

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil A 1.5:

Alle Kräfte erhalten einen Helm, der zur persönlichen Schutzausrüstung gehört und mit dem Rotkreuz-Abzeichen gekennzeichnet ist (bei Ärzten zusätzlich mit dem Schriftzug „Arzt“).

Einsatzkräfte, die eine Führungskräftequalifikation erworben haben, tragen die jeweils höchste erworbene Qualifikation am Helm (Gruppenführer, Zugführer, Verbandführer).

Die Kennzeichnung des Leitenden Notarztes entfällt, da es sich hierbei um eine Funktionszuweisung im Großschadenfall/MANV handelt.

Hier erfolgt die Kennzeichnung ausschließlich durch das Tragen einer Überwurfweste nach Vorgabe des Landes NRW.

Kennzeichnung:

Streifen/Balken und Ringe nur für Führungskräfte im Einsatz.

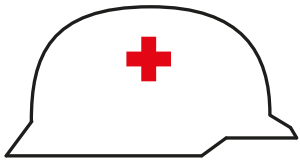
Material: Helmkenntzeichnungsband reflektierend

Farbe: rot

Schriftzug „Arzt“ auf weiß/reflektierender Grundfläche, Buchstaben sind schwarz.

RK-Abzeichen: 4 x 4 cm reflektierend

aus: Landesverbandsspezifische Regelungen zu Teil B der Dienstbekleidungsvorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht; Anlage B3 „Helmkennzeichnung“

Abb.	Kennzeichen	Bedeutung DRK	Darstellung
1	Rot Kreuz-Abzeichen	Helfer*in Truppführer*in	
2	Arzt 7 cm lang / 3 cm breit	Arzt*Ärztin	

3	1 Streifen / Balken, 7 cm lang / 1 cm breit, beidseitig	Gruppenführer*in bzw. zusätzlich Arzt*Ärztin		
4	2 Streifen / Balken, 7 cm lang / 1 cm breit, beidseitig	Zugführer*in bzw. zusätzlich Arzt*Ärztin		
5	1 Ring 1 cm breit	Verbandführer*in bzw. zusätzlich Arzt*Ärztin		

Sicherheitshinweis



Die Entscheidung über eine gegenüber dem Mindeststandard höherwertige Ausführung des Schutzhelms trifft der jeweilige Verband vor Ort auf Grundlage einer örtlich durchzuführenden Gefährdungsbeurteilung.

Aufkleber können ggf. zu einer Materialschädigung mit Verlust der Warnwirkung führen und sind daher durch die Hersteller anzubringen.

Artikel	Beschreibung
B 1.5.2 Schutzhandschuhe	<ul style="list-style-type: none">Schutzhandschuhe sind je nach Einsatzlage zu tragen. Die Ausführung richtet sich nach dem Ergebnis der örtlichen Gefährdungsbeurteilung und der zu erwartenden Gefährdung.

Ausführung und Hinweise	
	<p>Schutzhandschuhe müssen der EN 420 „Allgemeine Anforderungen an Schutzhandschuhe“ und je nach Verwendungszweck weiteren jeweils aufgeführten Normen entsprechen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken: • 5-Finger-Handschuhe gemäß EN 388 Kat. II, Lederhandschuhe, mindestens Handinnenfläche aus Leder, mit Stulpen • Farbe: grau eingefärbt, Farbton entsprechend Farbe schiefergrau RAL 7015 mit rotem Kreuz • Schutzhandschuhe gegen Chemikalien (z. B. Benzin, Diesel) gemäß EN 374 • Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken gemäß EN 407 • Schutzhandschuhe gegen Kälte gemäß EN 511 • Schutzhandschuhe für den Umgang mit Handmessern gemäß EN 1082 • Schutzhandschuhe für die Benutzung handgeführter Kettensägen gemäß EN 381-4 • Schutzhandschuhe gegen Vibration gemäß VDI-Bericht 1345 • Isolierende Schutzhandschuhe für Arbeiten unter elektrischer Spannung gemäß EN 60903 • Schutzhandschuhe gegen Mikroorganismen – Infektionsschutzhandschuhe gemäß EN 455 Teil 3 <p>Um Allergien zu berücksichtigen, sind latexfreie Alternativprodukte mit ausreichender mechanischer Belastbarkeit zu beschaffen.</p>

Artikel	Beschreibung
B 1.5.3 Sicherheitsschuh	
	<ul style="list-style-type: none"> • Norm: DIN EN ISO 20345, • Schutzklasse S3/Kategorie S3 • wahlweise knöchelhoch • Form B oder halbhoch Form C • Obermaterial Leder • Farbe: schwarz, Nähte schwarz oder rot
B 1.5.4 Gehörschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gehörschutzstöpsel (Ein- oder Mehrweg) oder Kapselgehörschutz gemäß EN 352

Sicherheitshinweis



Bei Schallpegeln über 80 dB(A) muss Gehörschutz nach DIN EN 352 zur Verfügung gestellt, ab 85 dB(A) muss er getragen werden (z. B. Einsatz Rockkonzert, Industrieanlagen, technische Rettung, auch präventiv bei Gefahr von Knalltraumen, z. B. potenzielle Airbagauslösung bei der Rettung).

Artikel	Beschreibung
B 1.5.5 Augen-/Gesichtsschutz	
 <p>Beispielabbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Augen- oder Gesichtsschutz gemäß EN 166 • Auswahl und Bereitstellung entsprechend der örtlichen Gefährdungsbeurteilung • Ein- oder Mehrweg

Sicherheitshinweis



Augen- oder Gesichtsschutz (Schutzbrillen mit seitlichem Spritzschutz, z. B. nach DIN EN 166) ist zu verwenden, wenn mit Verspritzen oder Versprühen infektiöser oder potenziell infektiöser Materialien oder Flüssigkeiten zu rechnen ist und technische Maßnahmen keinen ausreichenden Schutz darstellen.

B 1.6 Warnweste

Artikel	Beschreibung
Warnweste	
	<ul style="list-style-type: none"> gemäß DIN EN 20471 Klasse
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> Rundlogo, 20 cm Ø, reflektierend Ausführung: s. Ziffer A.2.1.b)

Sicherheitshinweis

Bei erhöhter Gefährdung, z. B. im Straßenverkehr, ist die Warnweste zu tragen, wenn der Einsatzanzug nicht der Warnkleidung DIN EN 471 Klasse 3 entspricht.

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil B 1.5:

B 1.7 Überwurf

Zur Kennzeichnung von besonderen Funktionskräften kann bei Übungen und Einsätzen ein Überwurf, beispielsweise eine farbige Weste, getragen werden. Dabei gelten die Vorgaben der örtlichen Gefahrenabwehrbehörde.

- Einsatzleiter: fluoreszierend lemongelb
- Abschnittsleiter: weiß
- Presse: fluoreszierend grün

aus: Landesverbandsspezifische Regelungen zu Teil B der Dienstbekleidungsvorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht, Anlage B2 „Überwurf / Weste“

B.2 Sonderbekleidung

Sonderbekleidung ist für einzelne Fachdienste oder Tätigkeiten vorgesehen. Sonderbekleidung ist über die Einsatzschutzkleidung hinaus bzw. an deren Stelle zu tragen. Die Einheitlichkeit der Sonderbekleidung innerhalb der Gruppe ist sicherzustellen.

B 2.1 Verpflegungsdienst

Artikel	Beschreibung
Schutzkittel (für Verpflegungshelfende)	
	<ul style="list-style-type: none"> handelsübliche Artikel
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> Rundlogo, 8 cm Ø Platzierung: auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittel des Arms Ausführung: s. Ziffer A.2.1 a)
Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> Platzierung: rechte Brustseite Ausführung: s. Ziffer B.4
Jacke Feldköchin bzw. -koch	
	<ul style="list-style-type: none"> handelsübliche Artikel
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> Rundlogo, 8 cm Ø Platzierung: auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittel des Arms Ausführung: s. Ziffer A.2.1 a)
Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> Platzierung: rechte Brustseite Ausführung: s. Ziffer B.4

Artikel	Beschreibung
Hose Feldköchin bzw. -koch  Beispielabbildung	<ul style="list-style-type: none"> handelsübliche Artikel
Kopfbedeckung  Beispielabbildung	<ul style="list-style-type: none"> handelsübliche Artikel (Ein- oder Mehrweg), Haare müssen vollständig bedeckt sein
Arbeitsschürze 	<ul style="list-style-type: none"> handelsübliche Artikel Latzschürze, Baumwollkörper Latzschürze, einseitig beschichtet
Vorbinder 	
	<ul style="list-style-type: none"> handelsübliche Artikel
Halstuch  Beispielabbildung	<ul style="list-style-type: none"> handelsübliche Artikel
Schutzhandschuhe 	<ul style="list-style-type: none"> Je nach Ergebnis der örtlichen Gefährdungsbeurteilung und der zu erwartenden Gefährdung, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> EN 407: Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken EN 511: Schutzhandschuhe gegen Kälte EN 1082: Schutzhandschuhe für den Umgang mit Handmessern EN 374: Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen

Artikel	Beschreibung
Sicherheitsschuhe	
	<ul style="list-style-type: none"> • s. Ziffer B.1.5.3 • Schutzklasse S3, rutschhemmende Sohle • Farbe: schwarz oder weiß

B 2.2 Technik und Sicherheit

Artikel	Beschreibung
Overall	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • bei Bedarf für Schmutzarbeiten Ein- oder Mehrweg
Schutzhandschuhe	
	<ul style="list-style-type: none"> • Je nach Ergebnis der örtlichen Gefährdungsbeurteilung und der zu erwartenden Gefährdung, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> • EN 374: Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen • EN 381-4: Schutzhandschuhe für die Benutzung handgeführter Kettensägen • EN 388: Schutzhandschuhe zum Schutz vor mechanischen Risiken • EN 407: Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken • EN 511: Schutzhandschuhe gegen Kälte • EN 1082: Schutzhandschuhe für den Umgang mit Handmessern • EN 30819: Schutzhandschuhe gegen Vibration • EN 60903: Isolierende Schutzhandschuhe für Arbeiten unter elektrischer Spannung

B 2.3 KradfahrerIn bzw. -fahrer

Artikel	Beschreibung
Einsatzanzug KradfahrerIn bzw. -fahrer	
	<ul style="list-style-type: none"> • Jacke und Hose oder Overall mit Protektoren ggf. zusätzlicher Witterungsschutz • Detaillierte Regelungen sind durch die Landesverbände zu treffen
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlogo, 20 cm Ø Ausführung: s. Ziffer A.2.1 b) • oder Tragen der Warnweste gemäß Ziffer B.1.6
Qualifikations-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdienstabzeichen oder Qualifikationsabzeichen ärztliches und nichtärztliches Personal • Platzierung: auf linker Brusttasche des Einsatzanzugs
Motorradstiefel (optional aus Privatbestand)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Material: Leder, ggf. mit Membrane
Motorradhandschuhe (optional aus Privatbestand)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Material: Leder, ggf. mit Membrane

B 2.4 Rettungsdienst

Sämtliche Einsatzbekleidungen müssen mit nach RKI gelisteten Waschverfahren mit Wirkungsbereich A + B desinfizierbar sein und nach RAL-RG 992/2 gepflegt werden können (Krankenhauswäsche).

B 2.4.1 Einsatzbekleidung (Hygieneschutzbekleidung)

Artikel	Beschreibung
Rumpfschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> I. Hemd, weiß II. Hose, weiß oder rot (2 Reflexstreifen nach EN 471 Klasse 2 – industriewäschetauglich – am Bein sind zulässig) III. Schutzkittel, weiß (lang)
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> Rundlogo, 8 cm Ø, auf beiden Ärmeln Ausführung: s. Ziffer A.2.1. a)
Qualifikations-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> Platzierung: oberhalb linker Brusttasche Ausführung: s. Ziffer B.4.2
ggf. Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> Integralhelm mit Sonnenblende, integrierte Funkausstattung mit Hör-/Sprechgarnitur
Augen-/Gesichtsschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> mit Seitenschutzkörper und indirekter Belüftung sowie Abdeckung im Augenbrauenbereich
Handschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> Einweghandschuhe nach DIN EN 455 Teile 1–3
Fußschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsschuhe, Schuhe mit mindestens knöchelhohem Schaft TYP B und rutschhemmender Sohle nach DIN EN 345 (S2). Je nach Art des Einsatzes kann auch ein Schuh der Kategorie S3 geboten sein!

B 2.4.2 Zusätzliche Bekleidung bei Transport von Patientinnen bzw. Patienten mit meldepflichtigen Infektionskrankheiten

Artikel	Beschreibung
Kopfschutz	
 <p>Beispielabbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kopfhaut (entfällt bei Overall-Haut)
Atemschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> Partikelfiltrierende Halbmaske nach DIN EN 149, Schutzstufe FFP2, besser FFP3, mit oder ohne Ventil (keine OP-Masken), siehe auch DGUV 112-190
Schutzbrille	
	<ul style="list-style-type: none"> mit Seitenschutzkörper und indirekter Belüftung sowie Abdeckung im Augenbrauenbereich
Handschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> mit extra langen Stulpen, geprüft nach DIN EN 455, AQL 1,5
Fußschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> Überziehschuhe (entfällt bei Overall mit Füßling)

B 2.4.3 Persönliche Schutzausrüstung (Wetterschutz- und Warnkleidung)

Artikel	Beschreibung
Kopfschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichst Schutzhelm nach DIN EN 443:02008, mit Kinnriemen, Gesichts- und Nackenschutz. Der in der DIN EN 1789 „Rettungsdienstfahrzeuge“ nach DIN EN 14052 geforderte „Hochleistungsindustrieschutzhelm“ genügt den Anforderungen gemäß DGUV nicht. Bei nicht personengebundenem Einsatz des Helmes wird er aus hygienischen Gründen mit einer Papiermütze getragen.
Rumpfschutz <ul style="list-style-type: none"> • Jacke und Hose oder Overall • CE-Zertifizierung für das Produkt in seiner Gesamtheit nach DIN EN 20471, DIN EN 343 und DIN EN 340 Jacke als Vollschatz ohne heraustrennbare Ärmel, ggf. zusätzlich Weste mit reduziertem Warnschutz (Klasse 2) • I. Grundfarbe fluoreszierendes rot (mindestens Bekleidungsklasse 2, besser Bekleidungsklasse 3) • II. Warnwirkung durch reflektierende Streifen der Kl. 2 nach DIN EN 20471 mit zusätzlichen Vertikalstreifen • III. Atmungsaktivität, permanente Wasser- und Winddichtigkeit und Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN 343 für Jacke/Hose (Wasserdichtigkeit Klasse 3, Wasserdampfdurchlässigkeit Klasse 3) und Innenfutter (Wärmedurchgangswiderstand Klasse 2, Wasserdampfdurchgangswiderstand Klasse 2) • IV. Schutz vor Hitze und Flammen (Prüfverfahren nach DIN EN ISO 15025 für die Kombination Hintergrundmaterial inkl. appliziertem reflektierendem Material mit einer Beflammungsdauer von 1 Sekunde) • V. Etikettierung der Bekleidung nach DIN EN 340 	
Qualifikations-Abzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifikationsabzeichen ärztliches und nichtärztliches Personal • Platzierung: auf linker Brusttasche • Rückenschild

Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> • Platzierung: oberhalb linker Brusttasche • Ausführung: s. Ziffer B.4.1 oder B.4.2
Augen-/Gesichtsschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> • mit Seitenschutzkörper und indirekter Belüftung sowie Abdeckung im Augenbrauenbereich
Handschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzhandschuhe nach DIN EN 659
Fußschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsschuhe, Schuhe mit mindestens knöchelhohem Schaft TYP B, rutschhemmender Sohle nach DIN EN 345 (S2). Je nach Art des Einsatzes ggf. Schuh der Kategorie S3
Hinweis zum Tragen der Sonderbekleidung Rettungsdienst (gemäß DGUV 105-003 sowie DGUV 211-041)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aus hygienischen Gründen darf die Sonderbekleidung Rettungsdienst nur während des Dienstes getragen werden. Die Schutzkleidung muss täglich und nach sichtbarer Verschmutzung gewechselt werden. • Für den Aufenthalt in Einrichtungen des Rettungsdienstes ist über der Einsatzbekleidung gemäß Ziffer B.2.4.1 Rumpfschutz I und II zusätzlich der Schutzkittel gemäß B.2.4.1 Rumpfschutz III zu tragen. • Die Einsatzbekleidung ist grundsätzlich nur in den Einrichtungen des Rettungsdienstes (z. B. Rettungswache) zu lagern. Zum generellen Schutz vor Kontamination Dritter darf die Schutzkleidung nicht zu Hause gewaschen werden. • Mit der Sonderbekleidung Rettungsdienst wird das Rettungsdienstpersonal entsprechend der unterschiedlichen Gefährdungspotenziale in der Notfallrettung und im Krankentransport ausgestattet: <ul style="list-style-type: none"> • Mindestausstattung Notfallrettung Rettungsdienstpersonal, das sowohl in der Notfallrettung als auch im Krankentransport eingesetzt wird, ist mit der vollständigen Sonderbekleidung Rettungsdienst gemäß Ziffer B.2.4 der Dienstbekleidungsvorschrift auszustatten. • Mindestausstattung Krankentransport Rettungsdienstpersonal, das nur im Krankentransport eingesetzt wird, ist mit der vollständigen Sonderbekleidung Rettungsdienst gemäß Ziffer B.2.4 der Dienstbekleidungsvorschrift auszustatten, bei der Ausstattung Jacke nach Ziffer B.2.4.3 (Wetterschutz) ist die Erfüllung der Anforderung IV (Schutz vor Hitze und Flammen) nicht erforderlich. 	

B 2.5 Pflegerische und ähnliche Tätigkeiten

Artikel	Beschreibung
Kittel oder Kasack und Hose	
	<ul style="list-style-type: none"> entsprechend handelsüblichen Artikeln, 1/1 oder 1/2 Arm Farbe: weiß
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> Rundlogo, 8 cm Ø Platzierung: auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittel des Arms Ausführung: s. Ziffer A.2.1 a)
Qualifikations-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> Fachdienstabzeichen oder Qualifikationsabzeichen ärztliches und nichtärztliches Personal Platzierung: auf linker Brusttasche ggf. Dienstbrosche
Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> Platzierung: rechte Brustseite Ausführung: s. Ziffer B.4
Hinweis	
	<ul style="list-style-type: none"> Sofern nicht durch Einsatzstelle Bekleidung zwingend vorgegeben bzw. gestellt wird

B 2.6 CBRN(E)/ABC-Dienst

Bekleidung und Ausstattung gemäß amtlichen/öffentlichen Vorgaben

B 2.7 Sonstige Sonderbekleidung

Artikel	Beschreibung
Infektionsschutzkleidung	
<ul style="list-style-type: none"> handelsübliche Artikel Infektionsschutzset, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> Schutzanzug (Einweg), Overall, CE Kategorie III, Typ 3B, 4, 5, 6 mit Haube, mit integrierten Füßlingen Atemschutzmaske FFP3, mit Ausatemventil oder abgedecktem Ausatemventil Einmal-Schutzbrille in Kastenform ohne Belüftung (auch über Brillen tragbar) Schutzhandschuhe, Einweg, Nitril, mit langen Stulpen Entsorgungsbeutel mit Kennzeichnung, Zeichen W009 „Biogefährdung“ nach DGUV Vorschrift 9/ASR A1.3 Verpackung Schutzbeutel aus Folie 	
Zusätzlicher Wetterschutz	
<ul style="list-style-type: none"> farbliche Festlegungen zur Einsatzbekleidung 	
Gummistiefel	
<ul style="list-style-type: none"> Zu besonderen Anlässen bzw. in bestimmten Bereichen können unter Beachtung der für den jeweiligen Bereich geltenden Sicherheitsvorschriften Gummistiefel getragen werden. 	

Landesverbandsspezifische Regelung zu Teil B 2.7:

Persönliche Infektionsschutzausstattungen (Infektionsschutz-Sets) haben den Mindestanforderungen des nachstehenden Aufstellung zu entsprechen: Infektionsschutz-Set (aktueller Gerätenachweis 9002, hier Stand 26.10.2004):

Pos.	Beschreibung	Anzahl	Bemerkung
1	Schutzanzug (Einweg)	1	Einmal-Overall CE Kategorie III, Typ 3 (flüssigkeitsdicht) + 4 (sprühdicht) + 5 (partikeldicht) + 6 (begrenzt spritzdicht), mit Haube, möglichst mit integrierten Füßlingen
2	Atemschutz (Einweg)	1	partikelfiltrierende Halbmaske EN 149 FFP3 SL mit Ausatemventil
3	Kastenbrille oder Einmalschutzbrille	1	mit indirekter Belüftung
4	Schutzhandschuhe, Paar	2	Vinyl oder Nitril, Dichtigkeit gem. DIN EN 455-1, extra lang
5	Überziehschuhe, Paar	1	entfällt, wenn Pos. 1 mit integrierten Füßlingen ausgestattet ist
6	Entsorgungsbeutel	1	mit Kennzeichnung „Warnung vor Biogefährdung“, Zeichen W 16 der Anlage 2 zur UVV GUV 0.7
7	Verpackung	1	z. B. Folienschutzbeutel mit Snap-Verschluss

aus: Landesverbandsspezifische Regelungen zu Teil B der Dienstbekleidungs Vorschrift der Bereitschaften und der Wasserwacht, Anlage B4 „Persönliche Infektionsschutzausstattung“

B.3 Abzeichen

B 3.1 Dienststellungs- und Funktionsabzeichen

Das Tragen von Dienststellungs- oder Funktionsabzeichen ist für die Bereitschaften optional.

Für die Bereitschaften eines Landesverbandes ist das Tragen von Dienststellungsabzeichen einheitlich zu regeln.

Dienststellungs- und Funktionsabzeichen der Leitungskräfte und Führungskräfte der Bereitschaften dürfen erst ausgegeben werden, wenn diese die für die Dienststellung vorgeschriebene Aus- und Fortbildung nachweisen, die für die jeweilige Dienststellung nötigen sonstigen Voraussetzungen erfüllen und diese tatsächlich innehaben. Leitungskräfte können nach Aufgabe des Amtes das „Dienststellungsabzeichen ehrenhalber“ tragen, näheres hierzu regeln die Landesverbände.

Ausführung: Grundfarbe schwarz, Paspel und Kennzeichnung der Dienststellung

gemäß Abbildungen in den Farben blau, silber oder gold

1. Schulterstücke mit Einlage, maschinenbestickt, mit gekörntem Druckknopf mit schwarzem Überzug oder Klettverschluss, in Form eines unregelmäßigen Fünfecks, Größe: 4,5 x 5,0 x 12,0 cm, zur Befestigung an einem am Bekleidungsstück angebrachten Stofftunnel (Jacke/Sakko, Bluse/Hemd)
2. Aufschiebeschlaufen für an der Bekleidung vorhandenen Schulterklappen (Hemd, Pullover, Windbreaker), Größe: 4,5 x 9,5 cm)
3. Einsatzbekleidung: Platzierung auf der Einsatzjacke, mittig unterhalb des Namensschildes auf der rechten Brusttasche, Größe: 4,5 x 6,5 cm, mit Klettunterteil

Dienststellungsabzeichen im DRK-Landesverband Westfalen-Lippe gem. Anlage B 5

verabschiedet durch: Landesausschuss der Rotkreuzgemeinschaften am 05.07.2025

Dienststellungsabzeichen Rotkreuzgemeinschaften (aktiv) – Ortsverein



Kreisverband:



Landesverband / Bezirk:



Dienststellungsabzeichen Rotkreuzbeauftragte (RKB) und Landesbeauftragte (LBA) sowie Stv. (aktiv)

	stv. RKB		RKB		stv. LBA		LBA
Anmerkung: Namensschild mit Funktion		Anmerkung: Namensschild mit Funktion		Anmerkung: Namensschild mit Funktion		Anmerkung: Namensschild mit Funktion	

Dienststellungsabzeichen Rotkreuzbeauftragte (RKB) und Landesbeauftragte (LBA) sowie Stv. (ehrenhalber)

	stv. RKB		RKB		stv. LBA		LBA
Anmerkung: Namensschild mit Funktion a. D.		Anmerkung: Namensschild mit Funktion a. D.		Anmerkung: Namensschild mit Funktion a. D.		Anmerkung: Namensschild mit Funktion a. D.	

Dienststellungsabzeichen Einsatzformationen (aktiv)

	Anwrter*in		Helfer*in Grundausbildung		Helfer*in Fachausbildung
	Truppfhrer*in		Gruppenfhrer*in		Zugtruppfhrer*in / Fhrungsassistent*in
	Zugfhrer*in		Verbandfhrer*in		
	Stabvertretung auf Kreis-/Bezirksebene		Stabvertretung auf Landesebene		rzt*innen in Einsatzformationen
Anmerkung: Benennung durch Kreis- bzw. Landesrotkreuz- leitung		Anmerkung: Benennung durch Landesrotkreuz- leitung			

Dienststellungsabzeichen Einsatzformationen (ehrenhalber) gem. A 2.2.

	Anwärter*in	Anmerkung: entfällt	Helfer*in Grundausbildung	Helfer*in Fachausbildung
Truppführer*in	Gruppenführer*in	Zugtruppführer*in / Führungsassistent*in	Zugführer*in	Verbandführer*in
Stabvertretung auf Kreis-/Bezirksebene	Anmerkung: Benennung durch Kreis- bzw. Landesrotkreuz- leitung	Stabvertretung auf Landesebene	Anmerkung: Benennung durch Landesrotkreuz- leitung	Ärzt*innen in Einsatzformationen

Dienststellungsabzeichen Wasserwacht laut Beschluss Bundesausschuss

Technische*r Leiter*in					stv. Technische*r Leiter*in				
weitere Mitglieder Leitung (gem. Ordnung der Wasserwacht)					Arzt mit Leitungsfunktion (z. B. Kreis-WW-Arzt, Bundes-WW-Ärztin)				
Beauftragte (Fachdienst Lehrbereich)					Arzt mit Leitungsfunktion (z. B. Kreis-WW-Arzt, Bundes-WW-Ärztin)				

B.4 Namensstreifen

Der Namensstreifen wird auf der linken Patte der Brusttasche der Einsatzbekleidung angebracht.

B 4.1 Namensstreifen, grau

Artikel	Beschreibung
Namensstreifen	
	<ul style="list-style-type: none">• textiler Stoff, grauer Stickrand, 140 x 35 mm, mit oder ohne Klettvorrichtung, Grundfarbe farbnah zu RAL 7015 (Farbe Einsatzanzug), Schriftfarbe silbergrau als Kontrast zur Grundfarbe• Name in Großbuchstaben• Dienststellung, Funktion, Rotkreuz-Verband oder Geschäftsstelle, ausgeschrieben in reduzierter Schriftgröße mit Kleinbuchstaben• Schriftart gemäß DIN 6776 in Anlehnung an Bundeswehr, Polizei etc.

B 4.2 Namensstreifen, weiß

Artikel	Beschreibung
Namensstreifen	
	<ul style="list-style-type: none">• textiler Stoff mit oder ohne Klettvorrichtung, Grundfarbe weiß, Schriftfarbe schwarz• Name in Großbuchstaben• ggf. Dienststellung, Funktion, Rotkreuz-Verband oder Geschäftsstelle, ausgeschrieben in reduzierter Schriftgröße mit Kleinbuchstaben• Schriftart gemäß DIN 6776 in Anlehnung an Bundeswehr, Polizei etc.

Fachabzeichen der Bereitschaften

entsprechend Beschluss des Bundesausschusses der Bereitschaften vom 15./16.03.2025

Zur Kennzeichnung der Qualifikation werden in den Bereitschaften Fachabzeichen oder Qualifikationsabzeichen für ärztliches und nichtärztliches Fachpersonal an der Einsatzbekleidung getragen.

1. Fachabzeichen der Bereitschaften

Fachabzeichen können erst nach Abschluss der jeweiligen Fachdienstausbildung getragen werden. Es darf nur ein Abzeichen getragen werden, auch wenn mehrere fachliche Qualifikationen vorliegen.

Artikel	Beschreibung
Sanitätsdienst	
	<ul style="list-style-type: none">• rund, 8 cm Ø• Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen silberweiß
Rettungshundearbeit	
	<ul style="list-style-type: none">• rund, 8 cm Ø• Farbe: Untergrund weiß, Kreuz und Beschriftung „suchen, retten, helfen“ rot (HKS 13), Beschriftung „Deutsches Rotes Kreuz, Rettungshundestaffel“ und Abbildung schwarz
Soziale Betreuung/Unterkunft	
	<ul style="list-style-type: none">• rund, 8 cm Ø• Farbe: Untergrund braun, Paspel und Abzeichen silberweiß

Verpflegungsdienst	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund braun, • Paspel und Abzeichen silberweiß
Unterkunft	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund braun, • Paspel und Abzeichen silberweiß
Technik und Logistik	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen silberweiß
Information und Kommunikation (IuK)	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen silberweiß
Personenauskunft (Auskunftswesen bei Konflikten und Katastrophen)	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, seitliche Dreiecke, Beschriftung • „Suchdienst“ Personenauskunft und Abbildung weiß, Kreis rot (HKS 13)
CBRN	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen silberweiß

PSNV	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund weiß, Kreuz rot (HKS 13), Beschriftung schwarz
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund weiß, Kreuz und Buchstabe rot (HKS 13), Beschriftung schwarz • Sonderlogo Westfalen-Lippe
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund weiß, Kreuz und Buchstabe rot (HKS 13), Beschriftung schwarz • Sonderlogo Westfalen-Lippe
Drohnen	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen silberweiß
Blutspende	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund weiß, Kreuz und Blutstropfen rot (HKS 13), Beschriftung schwarz

2. Qualifikationsabzeichen ärztliches und nichtärztliches Fachpersonal

2.1. Ärzte

Artikel	Beschreibung
Arzt	
	<ul style="list-style-type: none">• rund, 8 cm Ø• Farbe: Untergrund weiß, Kreuz rot (HKS 13), Paspel und Abzeichen (Schlange) silberweiß, Beschriftung und Stab schwarz
Ärztin	
	<ul style="list-style-type: none">• rund, 8 cm Ø• Farbe: Untergrund weiß, Kreuz rot (HKS 13), Beschriftung und Stab schwarz
weibliche Form analog:	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
Notarzt	
	<ul style="list-style-type: none">• rund, 8 cm Ø• Farbe: Untergrund weiß, Kreuz rot (HKS 13), Paspel und Abzeichen (Schlange) silberweiß, Beschriftung und Stab schwarz

2.2. Rettungsdienst

Im Rettungsdienst dürfen Abzeichen der Fachqualifikation der abgeschlossenen bzw. anerkannten Ausbildung getragen werden. Es wird nur das Abzeichen mit der höherwertigen Qualifikation getragen.

Artikel	Beschreibung
Rettungshelfer	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund weiß, Kreuz rot (HKS 13), Paspel und Abzeichen (Schlange) silberweiß, Beschriftung und Stab schwarz
Rettungssanitäter	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund weiß, Kreuz rot (HKS 13), Paspel und Abzeichen (Schlange) silberweiß, Beschriftung und Stab schwarz
Rettungsassistent	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund weiß, Kreuz rot (HKS 13), Paspel und Abzeichen (Schlange) silberweiß, Beschriftung und Stab schwarz
Notfallsanitäter	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund weiß, Kreuz rot (HKS 13), Paspel und Abzeichen (Schlange) silberweiß, Beschriftung und Stab schwarz

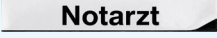
3. Rückenschild Bereitschaften

Das Rückenschild wird auf dem Rücken der Einsatzjacke, unterhalb des Rundlogos, getragen.

Artikel	Beschreibung
Bezeichnung der Einsatzformation	
oder	<ul style="list-style-type: none"> • 300 x 50 mm • reflektierende weiße Flächenfarbe • glatte Oberfläche • rückseitig mit Klettband
Einsatzfunktion	
	<ul style="list-style-type: none"> • schwarze Schrift • kleine Buchstaben sind zulässig • ggf. gemäß weitergehender Regelung der Landesverbände

4. Rückenschild Rettungsdienst

Das Rückenschild wird auf dem Rücken der persönlichen Schutzausrüstung getragen.

Artikel	Beschreibung
Rettungsdienst, Arzt, Notarzt, Leiter- der Notarzt, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst	
  	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierende weiße oder gelbe Flächenfarbe • glatte Oberfläche • schwarze Schrift • kleine Buchstaben sind zulässig

5. Dienstbroschen

Dienstbroschen können nach Abschluss der jeweiligen Ausbildung getragen werden.

C. Wasserwacht

Der Teil C Einsatzbekleidung der Wasserwacht ergänzt die Dienstbekleidungsvorschrift für die Gemeinschaften Bereitschaften und Wasserwacht (Stand 13.06.2014) um den bisher fehlenden Teil C.

Regelungen zu Abzeichen der Wasser-

wacht (Dienststellungs-, Funktions-, Qualifikations-, Tätigkeitsabzeichen, ...) sowie Namens- und Rückenschilder erfolgen für die Wasserwacht nicht in der Dienstbekleidungsvorschrift, sondern in den ergänzenden noch folgenden (Beschaffungs-)Richtlinien.

C.1 Einsatzbekleidung der Wasserwacht

Grundlage für die Auswahl und Festlegung der Einsatzbekleidung der Wasserwacht war die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung in den Wasserwacht-Gliederungen gemäß Vorgaben der Unfallversicherer. Basierend auf dieser Gefährdungsbeurteilung wurden für die einzelnen Tätigkeiten die notwendige Einsatzbekleidung und/oder Einsatzschutzbekleidung auf Basis der einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, der produktspezifischen Technischen Regeln (Normen) sowie der gesetzlichen Anforderungen an die Produktsicherheit definiert.

Bei der Beschaffung ist zu berücksichtigen, dass nicht für jedes Mitglied der Wasserwacht alle Bestandteile der Einsatzbekleidung benötigt werden. Vielmehr ist die Auswahl der benötigten Bestandteile tätigkeitsbezogen vorzunehmen. Die tätigkeitsbezogene Auswahl der Bestandteile wird für die Gliederungen der Wasserwacht durch eine bundeseinheitliche Handlungsempfehlung zur Auswahl von

Einsatz(schutz)bekleidung erleichtert.

Die in dieser Dienstbekleidungsvorschrift festgelegten Anforderungen an die Bekleidung bilden die Grundlage für die Erstellung detaillierter Ausführungen zur konkreten Produktgestaltung. Auf den Regelungen dieser Dienstbekleidungsvorschrift basierend, werden beispielsweise Schnitte, Ausführung der Abzeichen, Schriftarten, Bemaßungen und Farbdefinitionen präzisiert.

Die Einsatzbekleidung der Wasserwacht unterteilt sich in allgemeine Einsatzbekleidung und Einsatzschutzbekleidung.

Die Bestandteile der allgemeinen Einsatzbekleidung sind nicht Teil der persönlichen Schutzausrüstung. Sie unterliegen daher keinen Anforderungen der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften. Die hier getroffenen Regelungen dienen daher dazu, das einheitliche Auftreten der Wasserwacht zu gewährleisten und Mindeststandards für diese Bestandteile in der Wasserwacht zu definieren.

Die allgemeine Einsatzbekleidung der Wasserwacht besteht aus:

- T-Shirt oder Polo-Hemd, Langarmshirt, Pullover oder Kapuzenpullover
- Fleece-Jacke, Softshell-Jacke
- Überwurf (Kennzeichnungsweste)
- Bermudashorts, kurze Einsatzhose
- Badeanzug, Badehose oder Burkini
- leichtes Schuhwerk, Taucherschuhe/ Fülllinge, Eisspikes
- Kopfbedeckungen
- Schwimmbrille, Tauchmaske, Schwimmflossen
- weitere Ausrüstung (z. B. Körperanzug, Koppel/Gürtel, Tasche, Rucksack)
- Fuß- und Knieschutz
- Auftriebsmittel
- Handschutz
- Kopf- und Gesichtsschutz
- Hautschutz
- Tauchausrüstung
- weitere Ausrüstung (Gehörschutz, Signalpfeife, Lampe, Notblitz, Kappwerkzeug)
- Ausrüstung zur Sicherung von Personen
- Sonderbekleidung:
 - Schnittschutzbekleidung
 - Overall (HgWR)
 - Kälteschutzanzug

Die Einsatzschutzbekleidung ist die persönliche Schutzausrüstung der Einsatzkräfte der Wasserwacht. Diese ist den Einsatzkräften entsprechend ihrer Aufgaben und Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen. Die Bestandteile der Einsatzschutzbekleidung (persönlichen Schutzausrüstung) sind durch die gesetzlichen und den Gesetzen nachgeordneten Regelungen zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung klar definiert. Der Gesetzgeber und die Unfallversicherer unterscheiden nicht, ob es sich bei der Arbeitnehmerin/ dem Arbeitnehmer um eine haupt- oder ehrenamtlich tätige Person handelt. Die Regelungen zur persönlichen Schutzausrüstung sind daher auch im Ehrenamt anzuwenden.

Die Einsatzschutzbekleidung besteht aus

- Einsatzanzug
- Wetterschutzbekleidung
- ggf. Warnweste
- Wasserretteranzug, Nasstauchanzug, Trockentauchanzug, Eisweste

Für Einsätze kann die zu tragende bzw. mitzuführende Bekleidung und Ausrüstung je nach Art und voraussichtlicher Dauer des Einsatzes angeordnet werden. Bei entsprechender Anordnung ist das Tragen der Einsatzschutzbekleidung (persönlichen Schutzausrüstung) für die Einsatzkräfte verpflichtend.

Risiken bei Sondertätigkeiten oder in Sonderbereichen sind durch zusätzliche Schutzmaßnahmen bzw. spezielle Schutzausrüstung zu begegnen.

Die Wortmarken, Wortbildmarken, Logos, Sonderlogos und ähnliche im Erscheinungsbild des Deutschen Roten Kreuzes und der Wasserwacht festgelegten Gestaltungselemente dürfen ausschließlich auf Bekleidungsbestandteilen der Dienst- und Einsatzbekleidung genutzt werden. Bekleidung, die von Angehörigen der Wasserwacht außerhalb des Dienstes oder Einsatzes getragen wird (sogenannte Freizeitbekleidung) darf nicht mit diesen Elementen versehen werden. Gleiches

gilt auch für die in dieser Vorschrift definierten Schriftzüge „Wasserwacht“ und „WASSERWACHT“ in den Schriftarten des Erscheinungsbildes. Auf Bestandteilen

der Dienst- und Einsatzbekleidung ist das Aufbringen von Werbung, wie z. B. Namen oder Logos von Sponsoren, nicht zulässig.

C 1.1 Einsatzanzug

Der Einsatzanzug besteht zweiteilig aus Jacke und Hose.

Artikel	Beschreibung
Jacke Variante A	
	<p>Warnschutz gemäß DIN EN ISO 20471 Klasse 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexstreifen auf Jacke und Kapuze • Ärmel nicht abtrennbar <p>Farbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obermaterial, Kapuze: fluoreszierendes Rot RAL 3024 • Schulterbereich: dunkelblau • Reflexstreifen: weiß
<p>Sicherheitshinweis </p> <p>Eine volle Schutzwirkung ist nur gegeben, wenn die Einsatzjacke geschlossen getragen wird.</p>	
Jacke Variante B	
	<p>Die Variante B des Einsatzanzugs erfüllt keinen Warnschutz. Die Anordnung Reflexstreifen erfolgt nach EN 471 Klasse 3. Warnschutz Klasse 2 gemäß DIN EN ISO 20471 ist nur in Verbindung mit einer Warnweste gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexstreifen • Ärmel nicht abtrennbar <p>Farbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obermaterial, Kapuze: rot • Reflexstreifen: silber

Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittel des Arms, mit Klettunterteil • Sonderlogo Wasserwacht, 20 cm Ø, nur bei Variante A Platzierung: Rücken
Qualifikations-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsabzeichen • Platzierung: auf linker Brusttasche des Einsatzanzugs, mittig unter der Patte, mit Klettunterteil • ggf. mit Rückenschild • Platzierung: Rücken (bei Variante A: unterhalb Rundlogo), mit Klettunterteil (30 x 5 cm bei Variante A/42 x 8 cm bei Variante B)
Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> • mit Klettunterteil Platzierung: • Variante A: auf rechter Brustseite • Variante B: auf linker Brustseite
Dienststellungs-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • mit Klettunterteil Platzierung: • Variante A: auf rechter Vorderseite, unterhalb der Brusttasche • Variante B: auf linkem Oberarm

Artikel	Beschreibung
Hose Variante A	
	<ul style="list-style-type: none"> • Bundhose • je Hosenbein zwei umlaufende Reflexstreifen • optional Tasche für Knieschutz nach DIN EN 14404 <p>Farbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obermaterial, Kapuze: fluoreszierendes Rot RAL 3024 • Besatz: dunkelblau • Reflexstreifen: weiß
Hose Variante B	
	<ul style="list-style-type: none"> • Bundhose • je Hosenbein zwei umlaufende Reflexstreifen <p>Farbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obermaterial: rot • Reflexstreifen: silber

C 1.2 Warnweste

Artikel	Beschreibung
Warnweste	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel gemäß DIN EN ISO 20471 Klasse 2 • Farbe: leuchtorange oder leuchttrot
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional Sonderlogo Wasserwacht • 20 cm Ø • reflektierend • Platzierung: Rücken
<p>Sicherheitshinweis </p> <p>Bei erhöhter Gefährdung, z. B. im Straßenverkehr, ist die Warnweste zu tragen, wenn der Einsatzanzug nicht der Warnkleidung gemäß DIN EN ISO 20471 Klasse 3 entspricht.</p>	

C 1.3 Überwurf

Zur Kennzeichnung von Funktionskräften bei Einsätzen und Übungen kann ein Überwurf bzw. eine farbige Überwurfweste getragen werden. Detaillierte Regelungen sind durch die Landesverbände zu treffen.

C 1.4 Shirts

Artikel	Beschreibung
T-Shirt	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • ausschließliche Farben: weiß oder dunkelblau • geeignet für Industriegewäsche • Schriftfarbe: <ul style="list-style-type: none"> • schwarz auf weiß oder • weiß auf dunkelblau
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: linke Brustseite
Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Wasserwacht“ • Ausführung als Druck oder Stick
Angabe der Gliederung	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Ausführung als Druck oder Stick • Platzierung: auf Rücken unter Rückenaufschrift

Artikel	Beschreibung
Polo-Shirt	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • ausschließliche Farben: weiß oder dunkelblau • geeignet für Industriewäsche • optional Brusttasche links • Schriftfarbe: <ul style="list-style-type: none"> • schwarz auf weiß oder • weiß auf dunkelblau
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: linke Brustseite, wenn vorhanden auf Brusttasche
Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Wasserwacht“ • Ausführung als Druck oder Stick
Angabe der Gliederung	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Ausführung als Druck oder Stick • Platzierung: auf Rücken unter Rückenaufschrift

C 1.5 Pullover

Artikel	Beschreibung
Pullover	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • ausschließliche Farben: rot oder dunkelblau • Schriftfarbe: <ul style="list-style-type: none"> • weiß
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: linke Brustseite
Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Wasserwacht“ • Ausführung als Druck oder Stick
Angabe der Gliederung	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Ausführung als Druck oder Stick • Platzierung: auf Rücken unter Rückenaufschrift
Strickjacke	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • ausschließliche Farben: dunkelblau • langer Arm • runder Halsausschnitt • Frontreißverschluss und Seiteneinschubtaschen • Brusttasche links mit Taschenpatte
Rotkreuz-Abzeichen	
Hinweis: auch als Dienstbekleidung zulässig	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: linke Brustseite, wenn vorhanden auf der Brusttasche unterhalb der Taschenpatte

C 1.6 Softshell- und Fleece-Jacke

auch als Dienstbekleidung zulässig

Artikel	Beschreibung
Softshell-Jacke Variante A	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional in Kombination mit der Einsatzjacke oder separat zu tragen • Ärmel nicht abtrennbar • Farbe: dunkelblau • Schriftfarbe: weiß
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: linke Brustseite
Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Wasserwacht“ • Ausführung als Druck oder Stick
Angabe der Gliederung	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Ausführung als Druck oder Stick
Softshell-Jacke Variante B	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional in Kombination mit der Einsatzjacke oder separat zu tragen • Ärmel nicht abtrennbar • analog Einsatzjacke Variante B (siehe Punkt 1.1)

Artikel	Beschreibung
Fleece-Jacke Variante A	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional in Kombination mit der Einsatzjacke oder separat zu tragen • Ärmel nicht abtrennbar • Farbe: dunkelblau • Schriftfarbe: weiß
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: linke Brustseite
Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Wasserwacht“ • Ausführung als Druck oder Stick
Angabe der Gliederung	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Ausführung als Druck oder Stick • Platzierung: auf dem Rücken unter Rückenaufschrift
Fleece-Jacke Variante B	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional in Kombination mit der Einsatzjacke oder separat zu tragen • Ärmel nicht abtrennbar • Farbe: rot • Schriftfarbe: weiß
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: linke Brustseite

Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Wasserwacht“ • Ausführung als Druck oder Stick
Angabe der Gliederung	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Ausführung als Druck oder Stick • Schriftfarbe: weiß • Platzierung unter Rückenaufschrift

C 1.7 Wetterschutzkleidung

Artikel	Beschreibung
Wetterschutzjacke, leicht	
	<ul style="list-style-type: none"> • Überjacke über der Einsatzjacke als zusätzlicher Wetterschutz <ul style="list-style-type: none"> • Reflexstreifen • Anordnung Reflexstreifen nach • EN 471 Klasse 3 (siehe Einsatzjacke, Variante B) • Ärmel nicht abtrennbar Farbe: <ul style="list-style-type: none"> • Obermaterial, Kapuze: rot • Reflexstreifen: silber
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittels des Arms, ggf. mit Klettunterteil
Qualifikations-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsabzeichen • Platzierung: auf linker Brusttasche des Einsatzanzugs, mittig unter der Patte, mit Klettunterteil • ggf. mit Rückenschild mit Klettunterteil Platzierung: Rücken
Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • Klettunterteil (42 x 8 cm)
Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> • mit Klettunterteil • Platzierung: auf linker Brustseite

Qualifikations-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional, mit Klettunterteil Platzierung: auf linkem Oberarm
Wetterschutzjacke, schwer	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wetterschutzjacke <ul style="list-style-type: none"> • optional Reflexstreifen Anordnung Reflexstreifen nach EN 471 Klasse 3 (siehe Einsatzjacke, Variante B) • Ärmel nicht abtrennbar • Farbe: Obermaterial: überwiegend rot
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittels des Arms
Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Klettunterteil (42 x 8 cm)
Namensschild	
	<ul style="list-style-type: none"> • mit Klettunterteil • Platzierung: auf rechter Brustseite
Wetterschutzhose, leicht	
	<ul style="list-style-type: none"> • Überhose über der Einsatzhose als zusätzlicher Wetterschutz <ul style="list-style-type: none"> • Latzhose • je Hosenbein zwei umlaufende Reflexstreifen • Farbe: <ul style="list-style-type: none"> • Obermaterial: rot • Reflexstreifen: silber
Wetterschutzhose, schwer	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wetterschutz-Latzhose • optional Reflexstreifen Farbe: • Obermaterial: überwiegend rot

Rash Guard	
	<ul style="list-style-type: none"> • Shirt zum Schutz vor UV-Strahlung gemäß DIN EN 13758-1, UPF 50+ • langer Arm • Farbe: <ul style="list-style-type: none"> • Oberkörper: rot • Ärmel und Schulter: dunkelblau oder hellblau • Schriftfarbe: weiß
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: linke Brustseite und auf beiden Ärmeln
Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Wasserwacht“ • Ausführung als Druck
Spray Top	
	<ul style="list-style-type: none"> • leichte Schlupfjacke als Wetterschutz • langer Arm • Farbe: <ul style="list-style-type: none"> • Oberkörper: rot • Ärmel und Schulter: dunkelblau • Schriftfarbe: weiß
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø • Platzierung: linke Brustseite und auf beiden Ärmeln
Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Wasserwacht“ • Ausführung als Druck
Angabe der Gliederung	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Ausführung als Druck • Platzierung: auf Rücken unter Rückenaufschrift

Trockenanzug	
	<ul style="list-style-type: none"> • Einteiliger Wetterschutzanzug zur Verwendung an Land und im Wasser, in Kombination mit geeigneter atmungsaktiver Unterbekleidung • optional: Reflexmaterial: silber
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø Platzierung: auf beiden Ärmeln
Rücken-Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Wasserwacht“ • Ausführung als Druck

C 1.8 Shorts

Artikel	Beschreibung
Bermudashorts	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Hose zur Verwendung über der Badebekleidung • Grundfarbe: rot • Absätze: hellblau
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 7 cm Ø • Platzierung: linke Beinvorderseite über dem Saum
Kurze Einsatzhose	
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfarbe: rot

Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 7 cm Ø oder Langlogo • Platzierung: linke Beinvorderseite
<p>Sicherheitshinweis </p> <p>Bei erhöhter Gefährdung ist die Hose des Einsatzanzuges zu tragen.</p>	

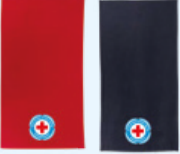
C 1.9 Wasserbekleidung

Artikel	Beschreibung
Badehose	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kasten- oder Slipform • Grundfarbe: rot • Absätze: hellblau
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 7 cm Ø • Platzierung: linke Vorderseite
Badeanzug	
	<ul style="list-style-type: none"> • Einteilig mit Schwimerrücken • Grundfarbe: rot • Absätze: hellblau
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 7 cm Ø • Platzierung: auf oberer Brustmitte oder linke Vorderseite

Burkini	
	<ul style="list-style-type: none"> • Ein- oder mehrteilig • Grundfarbe: rot • Absätze optional • Farbe: hellblau
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 7 cm Ø • Platzierung: auf oberer Brustmitte
Wasserretteranzug	
	<ul style="list-style-type: none"> • Langversion (Long John) oder Kurzversion (Shorty) • Farbe: rot • Absätze: hellblau
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht, 7 cm Ø • Platzierung: auf beiden Oberarmen
Nasstauchanzug	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • gemäß DIN EN 14225-1 • Kompatibilität mit Eisweste
Trockenanzug	
	<ul style="list-style-type: none"> • s. Punkt 1.7
Trockentauchanzug	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • Wasserdichter Tauchanzug für den Einsatz in kaltem und/oder verschmutztem/kontaminiertem Wasser, in Kombination mit geeigneter Unterbekleidung gemäß DIN EN 14225-2 • ggf. Schutz gegen Chemikalien gemäß DIN EN 13034 (Typ 6) oder DIN EN 943-2
Eisweste	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • Neoprenweste für den Einsatz in kaltem Gewässer, in Kombination mit dem Wasserretteranzug gemäß DIN EN 14225-1

C 1.10 Kopfbedeckungen

Artikel	Beschreibung
Baseballkappe	
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: rot oder dunkelblau (passend zum Einsatzanzug) • Schriftfarbe: weiß • Ausführung: Größe verstellbar
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht • Platzierung: Vorderseite mittig
Aufschrift oder Angabe der Gliederung	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • „Wasserwacht“ oder Angabe der Gliederung • Platzierung: Hinterkopf mittig
Wetterschutzhut	
	<ul style="list-style-type: none"> • zum Schutz vor UV-Strahlung und Regen • Farbe: rot oder dunkelblau (passend zum Einsatzanzug) • Ausführung: Größe verstellbar • optional mit Kinnband
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht • Platzierung: Vorderseite mittig
Südwester	
	<ul style="list-style-type: none"> • wasserdichter Nässeschutz • Farbe: rot oder dunkelblau (passend zum Einsatzanzug) • optional mit Kinnband
Mütze	
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: rot oder dunkelblau (passend Mütze zum Einsatzanzug) • Schriftfarbe: weiß

Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderlogo Wasserwacht oder „Wasserwacht“ Ausführung als Stick • Platzierung: Vorderseite mittig
Schlauchtuch	
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe: rot oder dunkelblau (passend zum Einsatzanzug)
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Sonderlogo Wasserwacht

C 1.11 Fuß- und Knieschutz

Entsprechend der Einsatzumgebung und örtlichen Gefährdungen sowie Tätigkeiten ist geeigneter Fuß- und Knieschutz zu tragen.

Artikel	Beschreibung
Leichte Schuhe	
	<ul style="list-style-type: none"> • Leichte Sport- oder Bootsschuhe • Geschlossenes Schuhwerk, am Strand auch halboffenes Schuhwerk mit Fersenriemen • profilierte und rutschhemmende Sohle, optional mit Anprallschutz
Wasserretterschuhe	
	<ul style="list-style-type: none"> • Geschlossenes Schuhwerk mit profilierter und rutschhemmender Sohle, Wasseraustrittsöffnungen, Knöchelschutz • optional mit Anprallschutz • Kompatibilität mit Neoprensocken und Kurazflossen
Taucherschuhe/Füßlinge	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • Kompatibilität mit Neoprensocken und Taucherflossen

Sicherheitsschuhe	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsschuhe gemäß DIN EN ISO 20345 Kategorie: S3 oder S5 • mindestens knöchelhoch: <ul style="list-style-type: none"> • Form B (Stiefel niedrig) • Form C (Stiefel halbhoch) oder • Form D (Stiefel hoch)
Knieschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel aus dem Sportbereich oder Arbeitsschutzbedarf • optional verwendbar • unter oder über Einsatzhose • Wetterschutzhose • Wasserretteranzug oder Trockenanzug
Eisspikes	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • Kompatibilität mit Wasserretter- oder Sicherheitsschuhen

C 1.12 Auftriebsmittel

Artikel	Beschreibung
Rettungsweste	
 <p>Beispielabbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß nach DIN EN ISO 12402-2 (Stufe 275 N) • Gewährleistung der ohnmachtssicheren Lage • Verschluss für einfaches An- und Ablegen • Sichtfenster zur Kontrolle der Funktionstüchtigkeit • Kompatibilität mit Einsatzjacke und Wetterschutzjacke • mit integriertem Lifebelt • optional Schrittgurt (bei besonderen Gefahren)
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Sonderlogo Wasserwacht Platzierung: Vorderseite rechts

Auftriebs- und Prallschutzweste	
	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß DIN EN ISO 12402-5 (Stufe 50 N) und ggf. DIN EN ISO 12402-6 • Verschluss für einfaches An- und Ablegen Schnellauslösemechanismus für Brustgurt • Kompatibilität mit Cowtail, Wasserretteranzug, Trockenanzug, Klettergurt • Grundfarbe: rot
Cowtai	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • Bruchlast: mind. 5 kN mit Rundring

C 1.13 Handschutz

Entsprechend der Einsatzumgebung und örtlichen Gefährdungen sowie Tätigkeiten ist geeigneter Handschutz zu tragen.

Für Sondertätigkeiten können u. a. die Regelungen der Bereitschaften herangezogen werden.

Artikel	Beschreibung
Schutzhandschuhe	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken gemäß DIN EN 388 Kat. II Schutzklassen (ASWD): <ul style="list-style-type: none"> • Sanitätsdienst: 2121 • Bootsdienst, Katastrophenschutz, technische Hilfeleistung, Rettungsdienst: 3233 • Ausführung: 5-Finger-Handschuhe mit über das Handgelenk reichenden Stulpen, verschiedene Größen, am Handgelenk verstellbar • Kompatibilität mit Unterziehhandschuhen

Chemikalienschutzhandschuhe	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzhandschuhe gegen Chemikalien gemäß DIN EN 374 Kat. III • Auswahl je nach Einsatzbereich (z. B. kontaminierte Gewässer) und eingesetzter Chemikalie (z. B. Desinfektionsmittel, Benzin, Diesel) • Kompatibilität mit Unterziehhandschuhen
Nasstauchhandschuhe	
	<ul style="list-style-type: none"> • Neoprenhandschuhe • optional gemäß DIN EN 388 Kat. II, ASWD: 3233 • Ausführung: 5- oder 3-Finger-Handschuhe mit über das Handgelenk reichenden Stulpen, verschiedene Größen, am Handgelenk verstellbar • Kompatibilität mit Unterziehhandschuhen
Trockentauchhandschuhe	
	<ul style="list-style-type: none"> • wasserdichte, fest gekoppelte Schutzhandschuhe gegen Chemikalien gemäß DIN EN 374 Kat. III Schutzindex „HZ“ für kontaminierte Gewässer • Kompatibilität mit Trockentauchanzug und Unterziehhandschuhen
Einmalhandschuhe	
	<ul style="list-style-type: none"> • Infektionsschutzhandschuhe gemäß DIN EN 455-3 mit AQL $\leq 1,5$ • Um Allergien vorzubeugen, sind latexfreie Einmalhandschuhe bereitzustellen. • Kompatibilität mit Unterziehhandschuhen

C 1.14 Kopf- und Gesichtsschutz

Entsprechend der Einsatzumgebung und örtlichen Gefährdungen sowie Tätigkeiten ist geeigneter Kopf- und ggf. Gesichtsschutz zu tragen

Sicherheitshinweis



Zusatzausrüstungen und Aufkleber können ggf. zu einer Materialschädigung mit Verlust der Schutzwirkung führen und sind nur durch den Hersteller oder nach Absprache mit dem Hersteller anzubringen.

Artikel	Beschreibung
Schutzhelm	
	<ul style="list-style-type: none"> Industrieschutzhelm gemäß DIN EN 397 oder Bergsteigerhelm gemäß DIN EN 12492 oder Hochleistungs-Industrieschutzhelm gemäß DIN EN 14052 oder Feuerwehrhelm für Brandbekämpfung gemäß DIN EN 443 oder Feuerwehrhelm für technische Rettung gemäß DIN EN 16473 Ausführung: Größe verstellbar optional mit Kinnriemen Farbe: weiß (mit roten Aufklebern) oder gelb (mit blauen Aufklebern) oder rot (mit weißen bzw. silbernen Aufklebern) Reflexmaterial Kompatibilität mit Visier, Lampen, ggf. Kapselgehörschützern, ggf. Nackenschutz
Rotkreuz-Abzeichen / Aufschrift	
<p>Hinweis:</p> <p>Aufgrund der besseren Erkennbarkeit im und auf dem Wasser wird die Verwendung gelber Schutzhelme empfohlen. Detaillierte Regelungen sind durch die Landesverbände zu treffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> optional Sonderlogo Wasserwacht oder Aufschrift „Wasserwacht“

Wasserretterhelm	
	<ul style="list-style-type: none"> • Helm für den Kanu- und Wildwassersport gemäß DIN EN 1385 oder Bergsteigerhelm gemäß DIN EN 12492 oder Marine Safety Helm gemäß BS PAS 028 • Ausführung: Größe verstellbar, mit Kinnriemen • Farbe: weiß (mit roten Aufklebern) oder gelb (mit blauen Aufklebern) oder rot (mit weißen bzw. silbernen Aufklebern) • Reflexmaterial • Kompatibilität mit Neoprenkopfhaut, ggf. Visier, Lampen, ggf. Kapselgehörschützer, ggf. Nackenschutz
Rotkreuz-Abzeichen / Aufschrift	
<p>Hinweis: Aufgrund der besseren Erkennbarkeit im und auf dem Wasser wird die Verwendung gelber Wasserretterhelme empfohlen. Detaillierte Regelungen sind durch die Landesverbände zu treffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • optional • Sonderlogo Wasserwacht oder Aufschrift „Wasserwacht“
Luftretterhelm	
	<ul style="list-style-type: none"> • Marine Safety Helm gemäß BS PAS 028 • Ausführung: auf verschiedene Kopfgrößen einstellbar, mit Kinnriemen • Farbe: gelb (mit blauen Aufklebern) oder rot (mit weißen bzw. silbernen Aufklebern) • Reflexmaterial • Kompatibilität mit Neoprenkopfhaut, Visier, Lampen, Gehörschutz und Kommunikationseinrichtungen
Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Wasserwacht“
Visier	
	<ul style="list-style-type: none"> • Visier gemäß DIN EN 166 und DIN EN 14458 Kompatibilität mit Schutzhelm (Land und Wasser)

Schutzbrille	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzbrille gemäß DIN EN 166 Ausführung je nach Einsatzbereich • Kompatibilität mit Schutzhelm (Land und Wasser)
Sonnenbrille	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonnenbrille gemäß DIN EN 166 und DIN EN 172 mit Sicherungsband und seitlichem Schutz • Tragkörper FT • Scheibe 5-2.5 FT (für normale Tätigkeiten, Schutzstufe 5) bzw. Scheibe 6-3.1 FT (für Tätigkeiten an Wasserflächen, Schutzstufe 6) • Tönungsstufe 2–3 Brillenglasfärbung: braun oder grau
Aufschrift	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional • „Wasserwacht“ • Platzierung: auf Seitenschutz

C 1.15 Hautschutz

handelsübliche, hautverträgliche Artikel

Artikel	Beschreibung
Sonnenschutzcreme	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz gegen UVA- und UVB-Strahlung • Auswahl je nach Hauttyp und UV-Index • Vor-/Nachsaison: mind. LSF 30 Hauptsaison: LSF 50
Hautschutzmittel	
	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß Hautschutzplan mit präparativem Hautschutz, schonender Hautreinigung und reparativer Hautpflege
Händedesinfektion	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsbereich A und B nach RKI

C 1.16 Tauchausrüstung

Tauchausrüstung gemäß DGUV Regel 105-002 und Normen in der aktuellen Fassung
Gewährleistung der Kaltwassertauglichkeit

Artikel	Beschreibung
Vollmaske	
	<ul style="list-style-type: none"> • Vollmaske gemäß DIN EN 250 • Sicherheitssichtscheiben (Bezeichnung „tempered“) Kompatibilität mit Neoprenkopfhaut und Tauchertelefon
Tauchmaske	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tauchmaske gemäß DIN EN 16805 • Ausführung: 1- oder 2-Fenster-Tauchmaske mit Sicherheitssichtscheiben (Bezeichnung „tempered“)
Taucherflossen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Taucherflossen gemäß DIN EN 16804 • Kompatibilität mit Wasserretterschuhen, Taucherschuh/Fußlingen
Schnorchel	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schnorchel/Atemhilfen gemäß DIN EN 1972
Atemgesteuerte Dosiereinrichtung/Atemregler	
	<ul style="list-style-type: none"> • Atemregler <ul style="list-style-type: none"> • gemäß DIN EN 250 (autonome Leichttauchgeräte mit Druckluft), • gemäß DIN EN 15333-1 schlauchversorgte Leichttauchgeräte mit Druckgas) oder • gemäß DIN EN 13949 (autonome Leichttauchgeräte mit Nitrox-Gasgemisch und Sauerstoff) • Gewindeanschlüsse nach DIN EN ISO 12209 Ausführung: mit Zweitatemregler Gewährleistung der Kaltwassertauglichkeit

Tarierjacket	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tarierjacket <ul style="list-style-type: none"> • gemäß DIN EN 1809 (Tariermittel) oder • gemäß DIN EN 12628 • (kombiniertes Tarier- und Rettungsmittel) <p>Ausführung: mit Tragevorrichtung, Schnellablass und Schnellabwurf-schnalle</p>
Tiefenmesser	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tiefenmesser gemäß DIN EN 13319
Finimeter	
	<ul style="list-style-type: none"> • Druckanzeige gemäß DIN EN 250
Tauchkompass	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel
Tauchcomputer	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tauchcomputer gemäß DIN EN 250 und DIN EN 13319 • Tauchcomputer können zusätzlich verwendet werden, jedoch haben Austauschtabellen grundsätzlich Vorrang. • Warnungen der Geräte sind zu berücksichtigen.
Druckgasflasche mit Ventilen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Druckgasflasche, Schläuche und Anschlüsse <ul style="list-style-type: none"> • gemäß DIN EN 250 (autonom mit Druckluft), • gemäß DIN EN 15333-1 (schlauchversorgt mit Druckgas) oder • gemäß DIN EN 13949 (autonom mit Nitrox-Gasgemisch und Sauerstoff) • Gasflaschenventile: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangsanschlüsse gemäß DIN EN ISO 12209 • Ventilein- und -ausgangsanschlüsse gemäß DIN 477-1 und -5

	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung der Kaltwassertauglichkeit durch zwei getrennt absperzbare Ventile (redundante Ausführung) und durch Berücksichtigung der Kältelast bei der Schlauchanordnung • Befüllung mit vom Kompressor gelieferter Luft gemäß DIN EN 12021 • Druckgasflasche gekennzeichnet gemäß DIN EN 1089-3
Tauchertelefon	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tauchertelefon in Kombination mit • Vollmaske gemäß DIN EN 250
Tauchflagge	
	<ul style="list-style-type: none"> • Flagge Alpha gemäß internationalem • Flaggenalphabet • Größe: mind. 30 x 40 cm

C 1.17 Weitere Ausrüstung

Artikel	Beschreibung
Gehörschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel Gehörschutz gemäß DIN EN 352 • Gehörschutzstöpsel (Ein- oder Mehrweg) oder Kapselgehörschützer • Kompatibilität mit Helm
<p>Sicherheitshinweis </p> <p>Bei Schallpegeln über 80 dB(A) muss Gehörschutz zur Verfügung gestellt, ab 85 dB(A) muss er getragen werden.</p>	
Schwimmflossen	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • Lang- oder Kurzflossen • ggf. Kompatibilität mit Wasserretterschuh
Signalpfeife	
	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 110 dB • in Kombination mit Rettungsweste gemäß DIN EN ISO 12402-8

Lampe, Notblitz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzklasse mind. IP67 bei Verwendung im Wasser • Kompatibilität mit Helm, Auftriebsweste und weiterer Ausrüstung
Kappwerkzeug	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • für (Fließ- und Hubschraubergetstützte) Wasserrettung Kappschere mit Holster oder aufklappbares Messer mit Sicherungsöse zum Befestigen • für andere Anwendungen auch Kappmesser möglich
Blei, Gewichtssystem	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel • mit Schnellabwurfeinrichtung Kompatibilität mit eingesetzter Ausrüstung
Wurfsack	
	<ul style="list-style-type: none"> • handelsübliche Artikel optional mit Gurt • Bruchlast: mind. 1300 daN (13 kN)

C 1.18 Sicherung

Die Sicherung von Einsatzkräften in der schiefen Ebene oder in speziellen Anwendungen ist mit erhöhten Gefährdungen verbunden. Daraus resultieren erhöhte Anforderungen an die Ausbildung und Unterweisung.

Artikel	Beschreibung
Basissatz Sicherung	
	<ul style="list-style-type: none"> • Canyoningseil nach EN 1891 Typ A Durchmesser: mind. 10,5 mm Länge: mind. 50 m • Sitzgurt nach DIN EN 813/DIN EN 12277 Typ C, • Auffanggurt nach DIN EN 361/DIN EN 12277 Typ A oder Sitz-Brustgurt-Kombination nach DIN EN 361/DIN EN 12277 Typ C + D • Karabiner mit Verschlussicherung nach DIN EN 362 und DIN EN 12275 Typ B Bruchlast: mind. 22 kN • Prusikschlinge nach DIN EN 566 und DIN EN 354 mit 10 mm Durchmesser und mind. 70 cm Länge oder Reepschnur nach DIN EN 564 mit 5-6 mm Durchmesser und mind. 70 cm Länge oder Rundbandschlinge als Prusikschlinge nach DIN EN 566, DIN EN 354 und DIN EN 795 b • Bruchlast: mind. 22 kN • Rund-Bandschlinge nach DIN EN 566, DIN EN 354 und DIN EN 795 b in verschiedenen Längen als Anschlagpunkt Bruchlast: mind. 22 kN
Satz für spezielle Sicherung	
	<ul style="list-style-type: none"> • In Ergänzung zum Basissatz Sicherung wird für spezielle Einsatzzwecke folgende Ausrüstung verwendet: • Bergwacht-Luftrettungssystem mit Brust-Sitzgurt-Kombination und Selbstsicherungs- und Rettungsschlinge nach DIN EN 12277 Typ C + D, DIN EN 566, DIN EN 795, DIN EN 354

	<ul style="list-style-type: none"> • HMS-(Schraub-)Karabiner aus Aluminium nach DIN EN 362 und DIN EN 12275 • Stahlkarabiner nach DIN EN 362 für Hubschraubergestützte Wasserrettung • Seilrollen nach DIN EN 12278 • Abseilachter nach DIN EN 15151-2 • Schraubglied nach DIN EN 362 oder DIN EN 12275 • Riggingplatte nach DIN EN 354 und DIN EN 795 b • Kantenschutz • ggf. Abseilgerät nach DIN EN 341 und DIN EN 12841 • ggf. Handsteigklemme nach DIN EN 567
Leinen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Leinen für Tauchen (z. B. Signalleinen) nach DGUV Regel 105-002

C 1.19 Sonstige Bekleidung

Artikel	Beschreibung
Körperanzug	
	<ul style="list-style-type: none"> • Hose (lose Form) und hüftlange Jacke über Hand- und Fußgelenke reichend Hose optional mit Hosenträgern • Farbe: weiß oder blau
Tasche/Rucksack	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tasche/Rucksack für die Unterbringung der Ausrüstung • optional Reflexmaterial Farbe: rot oder hellblau
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> • optional Sonderlogo Wasserwacht Aufschrift: optional „Wasserwacht“

C 1.20 Sonderbekleidung/-ausrüstung

Artikel	Beschreibung
Schnittschutzbekleidung	
	<ul style="list-style-type: none"> Schnittschutzbekleidung und -handschuhe gemäß DIN EN 381 Sicherheitsschuhe gemäß DIN EN ISO 17249
Overall (HgWR)	
	<ul style="list-style-type: none"> Einsatzoverall für den Einsatz am/im Hubschrauber optional mit Reflexstreifen Farbe: Obermaterial: rot, Reflexstreifen: silber
Rotkreuz-Abzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> Sonderlogo Wasserwacht, 8 cm Ø Platzierung: auf beiden Ärmeln in Höhe des oberen Drittel des Arms, ggf. mit Klettunterteil
Rückenschild	
	<ul style="list-style-type: none"> „Wasserwacht“ Platzierung: Rücken mit Klettunterteil, 42 x 8 cm
Qualifikationsabzeichen	
	<ul style="list-style-type: none"> Tätigkeitsabzeichen Platzierung: auf linker Brustseite, mit Klettunterteil
Kälteschutzanzug	
	<ul style="list-style-type: none"> handelsübliche Artikel Kälteschutzanzug gemäß DIN EN ISO 15027-1 oder -2

C.2 Abzeichen

C 2.1 Tätigkeitsabzeichen der Wasserwacht

Tätigkeitsabzeichen der Wasserwacht können als Abzeichen der Fachqualifikation der abgeschlossenen bzw. anerkannten Ausbildung getragen werden. Sie beinhalten auch die Abzeichen für die Fachdienste der Wasserwacht. Es wird nur das Abzeichen mit der höchstwertigen Qualifikation getragen.

Artikel	Beschreibung
Fachdienst Wasserrettungsdienst	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen (drei Wellenlinien mit schwimmender Boje mit RK-Flagge) silber, keine Beschriftung
Ausbilderin bzw. Ausbilder Rettungsschwimmen	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen (drei Wellenlinien mit schwimmender Boje mit RK-Flagge) goldfarben, keine Beschriftung
Ausbilderin bzw. Ausbilder Schwimmen	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen (zwei Wellenlinien mit Startblock und Springer-Piktogramm) goldfarben, keine Beschriftung
Bootsmann	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen (Stockanker ohne Steg und Leine) silber, keine Beschriftung
Bootführerin bzw. -führer	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen (Stockanker mit Steg und Leine) silber, keine Beschriftung

Ausbilderin bzw. Ausbilder Bootsdienst	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen (Stockanker mit Steg und Leine) goldfarben, keine Beschriftung
Taucherin bzw. Taucher im Rettungsdienst	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen (abwärts tauchender Leichttaucher) silber, keine Beschriftung
Ausbilderin bzw. Ausbilder Tauchen	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen (abwärts tauchender Leichttaucher) goldfarben, keine Beschriftung
Fachdienst Natur- und Gewässerschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen (zwei Wellenlinien mit zwei Rohrkolben und zwei Vögeln) silber, keine Beschriftung
Fachdienst Natur- und Gewässerschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> • rund, 8 cm Ø • Farbe: Untergrund schwarz, Paspel und Abzeichen (zwei Wellenlinien mit zwei Rohrkolben und zwei Vögeln) silber, keine Beschriftung

C 2.2 Dienststellungsabzeichen für Leitungs- und Führungskräfte der Wasserwacht

Einsatz-/Führungskräfte

- 1) Bei Vorgaben und Regelungen der Bundesländer kann bei Einsatz-/Führungskräften abgewichen werden.
- 2) Dienststellungsabzeichen für Einsatz-/Führungskräfte sind Qualifikationsabzeichen, nicht Kennzeichnung von Funktionen im Einsatz.

Dienststellung	Abbildung	Dienststellung	Abbildung
abgeschlossene Grundausbildung (Rettungsschwimmerin bzw. -schwimmer im Wasserrettungsdienst)		abgeschlossene Fachausbildung (Wasserretter/Taucher/Bootsführer/...)	
Qualifikation Truppführerin bzw. -führer		Qualifikation Gruppenführerin bzw. -führer (z. B. auch Wachleiterin bzw. -leiter)	
Qualifikation Zugtruppführerin bzw. -führer (z. B. auch SEG-Führerin bzw. -führer)		Qualifikation Zugführerin bzw. -führer (z. B. auch Einsatzleiterin bzw. -leiter Wasserrettung)	
Qualifikation Verbandführerin bzw. -führer (z. B. auch Kontingentführerin bzw. -führer)		Ärztin bzw. Arzt (mit aktiver Mitwirkung in der Wasserrettung)	

Leitungskräfte

zu tragen nach bestätigter Wahl/Ernennung

Dienststellung	Ort	Kreis	Bezirk	Land	Bund
Leiterin bzw. Leiter / Vorsitzende bzw. Vorsitzender					
stellv. Leiterin bzw. Leiter / stellv. Vorsitzende bzw. Vorsitzender					
Technische Leiterin bzw. Technischer Leiter					
stellv. Technische Leiterin bzw. Technischer Leiter					
Beauftragte bzw. Beauftragter Jugend					
stellv. Beauftragte bzw. Beauftragter Jugend					
weitere Mitglieder Leitung (gemäß Ordnung der Waserwacht)					
Ärztin bzw. Arzt mit Leitungsfunktion (z. B. Kreis WW-Ärztin bzw. -Arzt, Bundesärztin bzw. -arzt WW)					
Beauftragte bzw. Beauftragter (Fachdienst / Lehrbereich)					

Impressum

Herausgeber:

DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.
Sperlichstraße 25
48151 Münster

Autoren:

Christian Schuh
Markus Wensing
Kenny Vieten

Ansprechpersonen:

Christian Schuh
Abteilungsleitung
Abteilung 1: Nationale Hilfsgesellschaft und Gemeinschaften
Telefon: +49 (0) 251 9739-177
E-Mail: christian.schuh@drk-westfalen.de

Markus Wensing
Fachbereichsleitung
Rotkreuzgemeinschaften
Telefon: +49 (0) 251 9739-232
E-Mail: markus.wensing@drk-westfalen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Hasan Sürgit, Vorstand, DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Gestaltung:

Martina Czernik, DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Titelfoto: Willing-Holtz / DRK

Foto S. 98/99: Jan Graß / KV Herne und Wanne-Eickel

Stand:

September 2026





**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**

Abteilung Nationale Hilfsgesellschaft
und Gemeinschaften
Sperlichstraße 25
48151 Münster

Tel. 0251 9739-177
www.drk-westfalen.de